

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 38.

Sonnabend den 7. Februar.

1863.

Bekanntmachung.

Die **Erdb- und Maurerarbeiten** an einem 471 Ellen langen **Schleusentracte**, welcher in der Frankfurter Straße von der Kreuzung der Elsterstraße bis zu der Straße längs der im Bau begriffenen Armenschule und durch letzte Straße bis zum Elstermühlgraben zu erbauen ist, sollen im **Submissionswege** vergeben werden.

Reflectirende können Anschlagformulare auf dem Rathsbauamte in Empfang nehmen, woselbst auch die Profilzeichnungen einzusehen und bis zum **10. Februar a. c.** die Preisforderungen versiegelt einzureichen sind.
Leipzig, den 4. Februar 1863. **Des Rathes Bau-Deputation.**

Der Maskenball der „Glocke“.

Die altberühmte, weit über das Weichbild unserer Stadt hinaus reichende Anziehungskraft, welche allen gesellschaftlichen Vergnügungen der „Glocke“ eigen ist, bewährte sich abermals recht glänzend bei dem am Mittwoch abgehaltenen großen Maskenball, zu welchem so viel Theilnehmer sich zusammengefunden hatten, daß die Zahl derselben die 2000 wohl noch um ein paar Hunderte überschritten haben dürfte, während andern Hunderten, welche sich nicht rechtzeitig mit Einlaßkarten versehen hatten, ein fürchtbares „zu spät!“ entgegenbrannte, gegen welches selbst das Anerbieten, den sechs- und achtfachen Eintrittspreis zu zahlen, wirkungslos blieb.

Das ganze Schützenhaus mit seinen weiten schönen Räumen, die in geschmackvollster Ausschmückung glänzten, war für den Maskenball zur Verfügung gestellt. Schon von früher Abendstunde an wogte ein wahres Meer von Masken durch Säle und Zimmer, über Treppen und Gänge aller Stockwerke, und bald entfaltete sich eine recht gemüthliche Stimmung. Die Anzahl der eigentlichen Charaktermasken war freilich nicht der Gesamtzahl der Masken entsprechend und der bequeme Domino machte sich öfter bemerkbar, als eigentlich zur Erhöhung des Vergnügens gut ist; dagegen ließen aber diese leichten, nicht auf Festhaltung des Incognito berechneten Verhüllungen die erfreuliche Wahrnehmung machen, daß der Ball zu einem großen Theile von einem Publicum besucht war, dessen bloßes Erscheinen Bürgerpflicht war für den guten Klang, welchen gerade die Glocken-Maskenbälle überall sich erworben haben.

Den Höhepunkt der ersten Abtheilung des Balles bildete unstreitig der große glänzende Festzug, zu dessen Ausführung sich weit über 100 Menschen vereinigt hatten. An der Spitze desselben zogen in buntestem Costüme die Repräsentanten der fünf Erdtheile, ein jeglicher mit den charakteristischen Emblemen der letzteren, die in ebenso sinniger wie allgemein verständlicher Weise ausgewählt und ausgeführt waren. Unmittelbar an sie schlossen sich bildliche Darstellungen närrischer Begebenheiten von Sonst und Jetzt in sechszehn Gruppen, deren Erscheinen ausnahmslos mit lebhaftem Beifall begrüßt wurde. Sowohl die harmlos gutmüthigen Vergleichen zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart unseres gesellschaftlichen Lebens, als auch die etwas pikantere Anspielungen auf gewisse politische Vorgänge und Persönlichkeiten erhöhten sichtlich die Festlust, und das den Schluß bildende Ballet der Fingelinder nebst großem Schlußtableau setzte dem wohl gelungenen Ganzen die verdiente Krone auf. Die ungemaine Befriedigung, mit welcher die trotz ihrer Mannichfaltigkeit und Ausdehnung aufs Beste arrangirte Darstellung aufgenommen wurde, mag den Männern, welche für Erzielung dieses Effects die großartigsten Mühen und Anstrengungen nicht gescheut hatten, als Ausdruck des Dankes gelten, auf welchen sie so berechnete Ansprüche machen dürfen.

Um 11 Uhr erfolgte die Demaskirung, und die mit dieser Operation stets verbundenen Enthüllungen hatten natürlich manche heitere Scene im Gefolge. Es konnte nun auch dem regelrechten Tanze sein Recht ungeschmälerter als bisher zu Theil werden, und es wurde von dieser günstigen Aenderung der umfassendste Gebrauch gemacht. Wer weniger begeistert für choreographische

Strapazen war, fand in allen Räumen lodende Gelegenheit zu Imbiß und Trunk und auch in dieser Richtung soll, glaubwürdigen Berichten zufolge, im Laufe der Nacht von vielen Seiten recht Erledliches geleistet worden sein. Die Fülle der zur glänzenden Begehung des Abends aufgetriebenen musikalischen Kräfte gestattete sogar später noch ein Tanzarrangement in den untern Räumen des Hauses und auch dieses Auskunfts Mittel wurde eifrigst benutzt. Ueberall, wohin man auch blickte, waltete bei aller Ungebundenheit und Lust ein wohlthuender Anstand, dem es zu danken ist, daß auch nicht die geringste Störung den schönen Gesamteindruck des Festes schmälerte.

So verlief denn der Maskenball in wünschenswerthester Heiterkeit und Ungetrübtheit. Wie das an alle Narren unseres Weltkörpers gerichtete Programm durch seine zahlreichen witzigen Pointen ohne Zweifel eine nicht geringe Anziehungskraft ausgeübt hatte, so trug auch das, wie wir hörten, aus derselben Feder geflossene und zum Besten der Armen verkaufte „Vollständige Handwörterbuch und unentbehrlicher Wegweiser für Alle, welche den Maskenball der Glocke besuchen“ u. nicht wenig zur Erweiterung der Festtheilnehmer bei. Und wenn die Angabe dieses kleinen Lexikons: „Schützenhaus ist die große Sparbüchse, in welcher die Leipziger ihr überflüssiges Geld am sichersten wissen,“ schwerlich bei irgend Jemandem auf begründeten Widerspruch stoßen dürfte, so können wir getrost die Versicherung zufügen, daß die weitere Angabe des Büchleins: „Woynne ist das Minimum des Wohlbehagens, welches jeder Besucher des Glocken-Maskenballes fühlen muß“ — gewiß für den größten Theil der Festgenossen nicht bloß die Bedeutung einer leeren Redensart hatte. —r.

Oeffentliche Gerichtssitzungen.

Leipzig, den 5. Februar. Ein mehrfach bestraffter Mensch stand gestern Nachmittag in der Person des Handarbeiters Friedrich Gottlieb Thielemann unter der Anklage eines einfachen Betrugs in materieller Concurrenz mit einem einfachen Diebstahle vor den Schranken des königl. Bezirksgerichts. Aus Zeschen bei Merseburg gebürtig, 42 Jahre alt, hat er, von Hause aus Dienstknecht, bereits die verschiedenen Criminalstrafen stufenweise kennen zu lernen Gelegenheit gehabt: nachdem er wegen Diebstahls eine längere Gefängnißstrafe erlitten, hatte er acht Jahre Festungsarbeit in Magdeburg wegen Straßenraubs (seiner Auffassung nach war es nur eine bloße Schlägerei gewesen: „er habe Einem aufgelauret und ihm den Buckel gehörig durchgehauen“), hierauf wegen Diebstahls drei Jahre Arbeitshaus in Rötzen und zwei Jahre Zuchthaus zu Zerbst (bis 4. August 1862) verbüßt.

Zuletzt in Staffurt in Diensten, suchte er Ausgangs December vorigen Jahres in hiesiger Stadt Beschäftigung. Als er indessen eine solche nicht fand, schickte er sich — am Sylvesterabend — zur Rückkehr in seine Heimath an. Vor dem Gasthose zu Lützschena traf er einen Kutschwagen, von dessen Führer, einem zwölfjährigen Knaben, ihm auf barum geschehenes Ansuchen erlaubt wurde, nach Gundorf mitzufahren. Unterwegs und ehe sie ihr Ziel erreicht hatten, vermigte plötzlich der Fahrgast seine Geldtasche mit 600 Thlr. Inhalt, welche er im Lützschener Gasthose zurückgelassen haben

wollte. Mit verstellter Befürzung hat er den „Kleinen“ (den Führer des Wagens) gegen ein Trinkgeld von 10 Ngr. eiligst zurückzulaufen, um die Geldtasche zu holen.

Nichts Böses ahnend machte sich der Knabe, nachdem ihm der Fremde die Zustimmung gegeben, inzwischen bis zur Rückkehr mit dem Wagen warten zu wollen, auf den Weg nach Lüsschena zurück. Thielemann aber fand es nach einiger Zeit gerathen, mit Pferd und Wagen, auf deren Aneignung von vorn herein seine Absicht gerichtet gewesen, davon zu fahren. Er schlug zunächst den Weg nach der „Windmühle“ zu, um dort ein Schnäpschen zu trinken. Hier traf er zufällig einen Pferdehändler aus Kleinböhlig, welchem gegenüber er sich Paul aus Korbetza nannte. Nach einer kurzen Unterhaltung mit demselben bot er ihm „sein“ Pferd zum Kaufe; beide wurden bald dahin handelseinig, daß der Pferdehändler ihm auf den verabredeten Kaufpreis von 50 Thlr. sofort 15 Thlr. gegen Empfangnahme des Pferdes baar auszahlte und den Rest am nächst folgenden Montage zu berichtigen versprach.

Bald darauf verließen beide den „schwarzen Bär“, nachdem Thielemann den Kutschwagen einstreifen und bis zu seiner Rückkehr dort stehen gelassen hatte.

Daß Thielemann nicht im Besitze einer werthvollen Geldtasche sich befunden, sondern denselben nur vorgespiegelt hatte, um den Knaben los zu werden, war von ihm später unumwunden eingestanden worden; nur läugnete er hartnäckig, daß er es gleichzeitig auf die Entwendung des Geschirrs abgesehen hätte.

Zunächst schlug Thielemann, um der Verfolgung zu entgehen, die Richtung nach Markranstädt ein und nahm im Gasthose zum Rathsfeller Nachtquartier. Bevor er sich in dem ihm zu diesem Zwecke angewiesenen Gastzimmer zur Ruhe begab, nahm er ein dort vorgeschicktes, der Ehefrau des dortigen Hausknechts gehöriges Hemd, welches gerichtlich auf 12 Ngr. gewürdet worden war, an sich, angeblich aber nur in Gebrauch, weil er sich am Fuße verletzt gehabt und das Bett nicht schmutzig machen wollte.

Thielemann wurde noch in derselben Nacht aus dem Bett geholt und verhaftet. In seinem Besitze fand man von dem fraglichen Draufgelde noch 13 Thlr. 10 Ngr.

Das Geschirr, einem Kürschner in Schleuditz gehörig, war gerichtlich auf zusammen 123 Thlr. geschätzt worden.

Der Angeklagte wurde mit Rücksicht auf seine Rückfälligkeit (nach Art. 300 Absatz 1 des Strafgesetzbuchs) wegen beider Verbrechen zu einer vierjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Albani und war die Anklage und die Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Degen vertreten; als Hülfssrichter fungirte Herr Actuar Obenaus.

Die heutige, unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths von Meisch stattgefundene Hauptverhandlung war gegen den Schneider Friedrich August Bierhufe, 26 Jahr alt, gerichtet.

Zufolge der Seiten der königl. Staatsanwaltschaft gegen ihn erhobenen Anklage hatte er in der Nacht vom 20. zum 21. December vorigen Jahres, als er sich in einer hiesigen Schankwirtschaft aufgehalten, nicht nur über seine persönlichen Verhältnisse unwahre Angaben gemacht (indem er sich für den Weinkäfer aus dem Hotel de Pologne ausgegeben und sich Herfurth aus Eisenach genannt), sondern auch unter Verschweigung seiner, zur Zahlung der entnommenen Victualien und Getränke unzureichenden Mittellofigkeit eine Zechschuld von drei Thalern contrahirt und schließlich als er auf Verlangen diese Schuld nicht zu zahlen vermochte, gegen den Seiten der Wirthin herbeigerufenen Nachtwächter sich in wörtlichen und thätlichen Beleidigungen ergangen, später aber, als ihm derselbe seine Arretur angekündigt, dieser sich beständig widersetzt.

Auch als der Nachtwächter zu seiner Assistenz mehrere andere Personen herbeigerufen, hatte er diesen gegenüber durch Stoßen und Schlagen mit den Händen und Einstemmen der Füße, so wie durch Niederwerfen und Beissen einen so gewaltigen Widerstand entgegengesetzt, daß es nur unter der größten Anstrengung gelang, ihn auf das Polizeiamt zu schaffen. Allein auch hier betrug er sich in derselben Weise, folgte den Anordnungen der Beamten nicht, schimpfte vielmehr auf selbige, so daß man sich endlich, um seinem Widerstande ein Ziel zu setzen, gezwungen sah, ihn in den Tollriemen zu spannen.

Zunächst war von dem Angeklagten mit Beharrlichkeit die Mittellofigkeit in Abrede gestellt, vielmehr behauptet worden, er habe einem Fremden, welcher von einem unbekanntem Hausirer Papier-Cigarren gekauft, einen Ducaten ausgewechselt; dieses Goldstück habe er dem Schankmädchen, welches übrigens nur höchstens 20 Ngr. für die Zechen zu fordern gehabt, als Bezahlung in die Hand gegeben, diese es aber zur Erde fallen lassen. Ueberdies hatte er noch eine andere Beschuldigung gegen das betreffende Mädchen ausgesprochen, welche er ebensowenig wie seine übrigen Behauptungen in irgend welcher glaubhaften Weise zu begründen vermochte.

Dagegen war übereinstimmend von mehreren Zeugen ausgesagt worden, daß Bierhufe in der fraglichen Nacht zwölf Glas Punsch zu je 5 Ngr., zwei Glas Grog zu je 4 Ngr., zwei Tassen Kaffee zu je 2 Ngr. 5 Pf., acht Glas Bier zu je 2 Ngr. und eine Cigarre zu 1 Ngr. bestellt und erhalten, und solche theils allein, theils in

Gemeinschaft mit andern Gästen verzehret hat; ferner daß er gar nicht im Besitze eines Ducatens gewesen, das zur Erde gefallene Goldstück vielmehr beim sofortigen Aufheben nur als ein Zweipfenniger sich erwiesen, Bierhufe (der an jenem Abende im Besitze von 8 Thlrn. gewesen sein wollte) in seinem Portemonnaie nur Kupfermünzen im Gesamtwerthe von höchstens 4 Ngr. gehabt habe, eine Mittellofigkeit, welche auch in dem Umstande, daß er anfangs beim Verlangen der Bezahlung einen 25 Thalerschein und dann wieder einen Fünfsthalerschein sich wechseln lassen wollen, ohne diese Scheine selbst besessen zu haben.

In gleicher Weise wurde auch sein späteres Verhalten theils durch sein eigenes Zugeständniß, theils durch Zeugenaussagen zur Genüge festgestellt. So, daß als der Nachtwächter in der Schankwirtschaft ihn zur Bezahlung an das Schankmädchen aufforderte, er diesen geschimpft, ihn ins Gesicht geschlagen und am Halse gewürgt, auch ihm darauf gedroht, wenn er nicht von der Stelle gehe, ihm einen Bruch zu treten. Ingleichen wurde übereinstimmend ausgesagt, daß, als ihm seine Arretur angekündigt gewesen, er seiner Fortschaffung auf das Polizeiamt sich widersetzt, mit den Füßen eingestemmt, mit den Händen um sich herumgeschlagen und sich auf das Pflaster geworfen, so daß er von fünf kräftigen Personen nicht zu bändigen gewesen, auch in dieser Weise im Polizeilocale selbst unter den rohesten Schimpfreden gegen die Polizeibeamten fortgefahren, bis man sich schließlich gezwungen sah, seinen Widerstand durch Anlegen des Tollriemens zu brechen.

Wegen aller dieser Verbrechen erkannte der königl. Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Gerichtsraths von Meisch — mit Rücksicht auf seine Vorbestrafungen — gegen Bierhufen auf eine Gesamtstrafe von einem Jahr und vier Monaten Zuchthaus.

Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten und fungirten bei der Verhandlung die Herren Actuarien Beck und Dr. Krauze als Hülfssrichter.

Leipzig, den 6. Februar. In der heute unter Leitung des Herrn Gerichtsraths Wichmann stattgefundenen Hauptverhandlung wurden die Gebrüder August Traugott und Johann Karl Sperber aus Wertwitz wegen bewaffneten Diebstahls und zwar ersterer zu zwei Jahren Zuchthaus, letzterer zu acht Monaten Arbeitshaus verurtheilt.

Das Portrait des verst. Dir. Vogel,

Delgemälde von W. Souhon hier, ist nur noch heute und morgen in der Rotunde des städtischen Museums ausgestellt und wird alsdann seinen Platz im großen Saale der ersten Bürgerschule finden.

Verschiedenes.

Leipzig, den 6. Februar. Die heutige Nummer der Mitteldeutschen Volkszeitung ist wegen eines darin enthaltenen Correspondenzartikels über die Person des Königs von Preußen heute Vormittag polizeilich mit Beschlag belegt worden.

Die Photosculptur ist nun auch erfunden worden, und zwar von einem Pariser Willeme, der sie bereits in einem Atelier ausübt. Das durch die Sculptur plastisch darzustellende Individuum wird von verschiedenen Gesichtspuncten aus zu gleicher Zeit photographisch aufgenommen. Durch die Zusammenstellung der verschiedenen Profile erhält man ein Relief, das, wie versichert wird, in Bezug auf Wahrheit der Gesichtszüge und der Haltung aus den Händen des Bildhauers zu kommen scheint. Man kann auf diese Weise Büsten und Statuetten in beliebiger Größe und, wenn einmal die Form dargestellt ist, in beliebiger Anzahl herstellen. Zwei Tage, nachdem man sich photographisch hat aufnehmen lassen, erhält man sein plastisches Countersei.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 2. Februar	am 3. Februar
	R°	R°
Brüssel	+ 5,3	+ 6,6
Greenwich	+ 7,0	+ 6,6
Valencia	+ 7,1	—
Havre	+ 7,8	+ 7,6
Paris	+ 3,0	+ 6,1
Strassburg	+ 4,4	+ 2,3
Marseille	+ 5,4	—
Nizza	+ 6,2	—
Madrid	+ 0,2	+ 1,8
Alicante	+ 7,2	+ 7,2
Rom	+ 5,6	+ 2,3
Turin	— 2,0	+ 1,6
Wien	0,0	+ 0,9
Moskau	— 9,4	+ 6,2
Petersburg	— 7,6	— 8,5
Stockholm	— 2,2	—
Kopenhagen	+ 2,0	+ 3,7
Leipzig	+ 2,3	+ 2,6

Vom 31. Januar bis 6. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 31. Januar.

Julius Gustav Schädel, 56 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in Gohlis. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Gustav Heinrich August Müller, 8 Wochen 23 Stunden alt, Feldwebels des I. königl. sächs. Jägerbataillons Sohn, in der Burgstraße.

Johanne Rosine Burckhardt, 30 Jahre 4 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, in der Ulrichsstraße.

Albine Wilhelmine Eck, 27 Jahre 6 Monate alt, Cigarrenarbeiterin, im Jacobshospitale.

Carl August Haake, 73 Jahre 6 Monate alt, Schlosser, im Jacobshospitale.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Reudniger Straße.

Sonntag den 1. Februar.

Henriette Wilhelmine Weidert, 77 Jahre 4 Monate alt, Magisters und Diaconus der Johanniskirche in Chemnitz Witwe, in der Wiesenstraße.

Carl Friedrich Börschmann, 54 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Tischler-Obermeister und Hausbesitzer, in der Salomonsstraße.

Sophie Wilhelmine Gessler, 45 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Fleischwaarenhändlers Ehefrau, in der Friedrichsstraße.

Johanne Christiane Dypis, 47 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, in der Ritterstraße.

Christiane Wilhelmine Weigandt, 53 Jahre 4 Monate 4 Tage alt, Hausmanns Ehefrau, an der Pleiße.

Ein unehel. Knabe, 16 Tage alt, in der Reudniger Straße.

Montag den 2. Februar.

Georg Hermann Schulze, 1 Jahr 8 Monate 15 Tage alt, Bürgers, Mechanikers und Schlossermeisters Sohn, in der Marienstraße.

Johanne Friederike Ebert, 63 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Witwe, in der Blumengasse.

Johanne Rosine Osterland, 65 Jahre 6 Monate alt, Landgerichts-Runtius Witwe, in der Königsstraße.

Johann Jacob Friedrich Ehrlich, 83 Jahre alt, Bürger, vormal. Lohnkutscher und Hausmann, Incorporirter im Johannishospitale.

Carl Gottlob Leonhardt, 49 Jahre 9 Monate alt, Tischlermeister in Löbau, im Jacobshospitale.

Ein todtgeb. Knabe, Ludwig Fladung's, Schlossers der königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahn Sohn, in der hohen Straße.

Ein Knabe, 6 Wochen alt, Johann Julius Zeumer's, Wagenschiebers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Frankfurter Straße.

Johann Andreas Max Springer, 8 Monate 15 Tage alt, Polizeidieners Sohn, in der Alexanderstraße.

Carl Gustav Oswald Teubel, 9 Monate alt, Böttchers Sohn, in der Webergasse.

Amalie Auguste Gottweiss, 1 Jahr 9 Monate alt, Reublespolirers Tochter, in der Gerberstraße.

Ein Kindesleichen, in der kleinen Burggasse.

Ein unehel. Mädchen, 10 Tage alt, in der Johannisgasse.

Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre 5 Monate alt, im Jacobshospitale.

Dienstag den 3. Februar.

Carl Friedrich Heinrich Leypnis, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der kleinen Fleischergasse.

Marie Elisabeth Jonne, 63 Jahre alt, Buchdruckers Witwe, im Gewandgäßchen.

August Paul Schlegel, 15 Jahre alt, Einwohners Sohn, Radlerlehrling, im Jacobshospitale.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Erdmannsstraße.

Ein unehel. Knabe, 10 Tage alt, in der Johannisgasse.

Mittwoch den 4. Februar.

Marie Christiane Reichard, 83 Jahre alt, Bürgers, Privatmanns und Hausbesitzers Witwe, in der Gerberstraße.

Wilhelmine Henriette Bucker, 25 Jahre alt, Bürgers und Wildprethändlers Ehefrau, im Schrötergäßchen.

Roriz Wilhelm Voigt, 34 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Leihbibliothekar, in der Elsterstraße.

Margdalena Emma Städter, 1 Jahr 4 Wochen alt, Bürgers und Tapezierermeisters Tochter, in der Petersstraße.

Johann Georg Kräußlich, 42 Jahre alt, Bäckergefelle aus Unterlauter, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 5. Februar.

Christiane Henriette Kirchner, 74 Jahre 6 Monate alt, Doctors der Philosophie, emerit. Directors der Armenschule und Inhabers des Ehrenkreuzes des königl. sächs. Verdienstordens Witwe, in der Dresdner Straße.

Emil Victor Bohne, 16 Jahre 7 Monate alt, Galanteriearbeiters hinterl. Sohn, Xylographenlehrling, in der Petersstraße.

Freitag den 6. Februar.

Carl Ludwig Wilhelm Fischer, 59 Jahre alt, Doctor der Philosophie und Privatgelehrter, in der Inselstraße.

Otto Sommer, 33 Jahre 4 Monate alt, Hülfarbeiter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in der Schützenstraße.

Johann Friedrich Dobrjisch, 59 Jahre 2 Monate alt, Markthelfer, in der Gerberstraße.

Johanne Concordie Erdmuths Enke, 72 Jahre alt, Buchdruckers Witwe, in der Johannisgasse.

Johann Gottfried Lämmel, 40 Jahre alt, Maurer, im Jacobshospitale.

Auguste Louise Jäger, 4 Wochen alt, Zimmergefellens Tochter, in der hohen Straße.

Ernst Rudolf Emil Bez, 7 Monate 14 Tage alt, Buchdruckers Sohn, am Neufkirchhofe.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

7 aus der Stadt, 28 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 1 aus der Entbindungsschule, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 von Gohlis; zusammen 45.

Vom 31. Januar bis 6. Februar sind geboren:

26 Knaben, 28 Mädchen; 54 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Sexagesimä predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ Uhr Herr D. Wille,
Mittag $\frac{1}{2}$ Uhr Herr M. Valentiner,
Besper 2 Uhr Herr M. Clemen,
zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ Uhr Herr D. Tempel,
Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,
Besper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ Uhr Herr M. Raumann,
Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Reichardt,
Abends 6 Uhr Herr Cand. Pröhl v. Pred.-C.,

zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriz,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde,
Epheser 5, 15 flg.,
zu St. Jacob: Früh $\frac{1}{2}$ Uhr Herr M. Michaelis, Communion,
8 Uhr Beichte,
in der reform. Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Pastor Blasch,
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 U. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
deutshl. Gemeinde: Früh $\frac{1}{2}$ Uhr Erbauungsstunde. Herr Pred.
Berisch. Erste Bürgerschule.
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe.
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde,
 Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel,
 Freitag Abend 1/28 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Jacob. 1. 9—15)
 Herr Cand. Ködel v. Pred.-E.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johannisikirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider; um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Notette.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Gott sei uns gnädig x., von M. Hauptmann.
 Der Geist hilft x., von Bach.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.
 Vom 30. Jan. bis mit 5. Febr.

a) Thomaskirche:

- 1) E. H. E. Senf, Bürger und Klempnermeister hier, mit Jgfr. M. F. P. Illinger, Bürgerin u. Lohnkutschers hier T.
- 2) P. A. L. Gebhardt, Bürger, Lohgerbermeister und Hausbesitzer hier, mit Jgfr. B. L. Ehrlich, Bürgerin, Maurermeisters und Hausbesitzers hier hinterl. Tochter.
- 3) E. F. A. Wille, Bürger, Mehl- u. Productenhändler hier, mit Jgfr. A. A. Braconier, weibl. Bürgerin, Gold- und Silberarbeiters in Merseburg hinterl. Tochter.
- 4) E. G. Kunze, Ausländer bei der sgl. sächs. Staatseisenb., mit E. F. Neustadt, Hausbesitzers, Zeug- und Leinwebermeisters in Oschatz Tochter.
- 5) J. E. Lucas, Schriftsetzer hier, mit P. W. Roffing, Nachb. u. Einw. in Zweimen hinterl. Tochter.
- 6) M. F. A. Rebrich, Schriftsetzer hier, mit Jgfr. S. M. M. Illmer, Schriftsetzers hier Tochter.
- 7) E. F. Fentchel, Locomotioführer hier, mit Frau J. E. Schüller, geb. Wählig, Bürgerin und Fabrikantens in Berlin hinterl. Witwe.
- 8) W. F. Reichard, Tischler und Einw. hier, mit M. W. Ungebauer, Handarb. in Scheuditz hinterl. Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) W. F. Schwüle, Buchstuckerarbeiter hier, mit Jgfr. A. F. Walther, Bürgerin und Kammmachermeisters in Halle hinterl. Tochter.
- 2) W. L. Werner, Buchbindergeselle hier, mit Jgfr. A. P. Ehrstein, Bürgerin u. Löpfermstrs. hier hinterl. T.
- 3) E. H. Seidel, Markthelfer hier, mit Jgfr. A. E. Weber, Sattlermeisters in Wermisdorf hinterl. T.
- 4) G. A. Große, Bürger und Lackirer hier, mit Jgfr. M. L. Cramer, Bürgerin und Studateurs hier Tochter.
- 5) F. M. Zweinig, Bürger und Glaser hier, mit Jgfr. E. H. Buschdorf, Bürgerin u. Kaufmanns hier hinterl. T.
- 6) G. F. Hahn, Fleischermeister und Einw. in Stötteritz, mit Jgfr. A. F. L. Bendorf, Fleischermeisters in Wermisdorf T.
- 7) J. E. Kalb, Steinhauer hier, mit Jgfr. F. Hartwig, Schneidermeisters in Jaucha hinterl. T.

Liste der Getauften.
 Vom 30. Jan. bis mit 5. Febr.

a) Thomaskirche:

- 1) J. H. R. Sellnick, Drs. phil. hier Tochter.
- 2) E. H. Diez', Bürgerin und Kaufmanns Tochter.
- 3) A. R. Uhlisch, Rathscopistens Sohn.
- 4) E. B. Singers, Schriftsetzers Tochter.
- 5) E. F. H. Schmidts, Bürgerin und Gasthalters Tochter.
- 6) J. G. Dieze's, Bürgerin und Schuhmachermeisters Sohn.
- 7) J. G. Altermanns, Ausländers b. d. l. weibl. Staatseisenb. T.
- 8) F. A. P. Bchiedrichs, Handarbeiters Tochter.
- 9) J. F. Frenkels, Maurers Sohn.
- 10) F. W. Daffels, Handarbeiters Sohn.
- 11) S. F. Püders, Bürgerin und Wildprethändlers Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. Mindwitz', Drs. u. Professors an der Universität Tochter.
- 2) D. B. M. Zirges', Lithographens Sohn.
- 3) H. R. Luzzi's, Bürgerin und Schmiedemeisters Tochter.
- 4) E. E. A. Lehmanns, Schlossers Sohn.
- 5) J. A. Schreibers, Drechslers Sohn.
- 6) J. G. Müllers, Markthelfers Sohn.
- 7) J. D. Riehle's, Landkramers Sohn.
- 8) E. F. W. Raue's, Rathsbieners Tochter.
- 9) E. M. E. Golbe's, Zimmermanns Tochter.
- 10) E. A. Hedwigs, Schlossers Tochter.
- 11) E. F. Schneiders, Firmaschreibers Tochter.
- 12—18) Sieben unehel. Knaben.
- 19—22) Vier unehel. Mädchen.

e) Reformirte Kirche:

- 1) G. L. Mirus, Advocatens hier Sohn.
- 2) E. P. F. Pflug, Bürgerin und Meublespolirers hier Sohn.
- 3) F. E. F. Better, Markthelfers hier Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. A. Gefner, Handarbeiters zu Volksmarsdorf Sohn.
- e) Gemeinde der Thonbergstraßenhäuser:**
- 1) Georg Max, W. L. Schulze's, Brodbäckers u. Hausbes. S.
 - 2) Friedrich Wilhelm, F. W. Klinge's, Maurergesellens Sohn.
 - 3) Franz Richard, E. F. Scharfs, Schneiders Sohn.
 - 4) Carl Wilhelm Hermann, E. Illings, Weichenstellers an der thüringer Eisenbahn Sohn.
 - 5 u. 6) Zwei unehel. Knaben.

Leipziger Productenpreise

vom 30. Januar bis 5. Februar.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 5 1/2 — 3 bis 5 1/2 10 1/2 — 3
Korn, der Scheffel	3 = 24 = — = bis 3 = 27 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = — = — = bis 3 = 2 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 23 = — = bis 1 = 24 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis 1 = 20 = — =
Raps, der Scheffel	8 = — = — = bis 8 = 22 = 5 =
Erbfen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 20 = — =
Heu, der Centner	— 20 1/2 — 3 bis 1 1/2 — 1/2 — 3
Stroh, das Schock	5 = — = — = bis 5 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 16 = — = bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klasten	7 1/2 20 1/2 — 3 bis 8 1/2 5 1/2 — 3
Birkenholz, = =	6 = 15 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, = =	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, = =	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Riefernholz, = =	4 = 15 = — = bis 5 = 5 = — =
Rohlen, der Korb	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 22 = — =

Tageskalender.

Stadttheater. 103. Abonnements-Vorstellung.

Zum dritten Male:

Der Jesuit und sein Zögling.

Intriguen-Lustspiel in 4 Acten von A. Schreiber.

Personen:

Baron von Carbonet	Herr Stürmer.
Charles, sein Sohn, 17 Jahre alt	Fräul. Remosani.
Baronin von Carbonet, Witwe, Schwägerin des Barons von Carbonet	Frau Bachmann.
Graf von Boissonne	Herr Gjasche.
Angélique, seine Tochter	Fräul. Rache.
Herr von Sedanges	Herr Kühns.
Scipion von Francarville	Herr von Fielig.
Raphael d'Arbaut, Magister	Herr Gllmenreich.
Lépee, Schloßgärtner	Herr Witt.
Annette, seine Enkelin	Fräul. Heller.
Kilian, Gärtnerbursche	Herr Bischoff.
Diener	Herr Schilling.

Die Handlung ist abwechselnd auf dem Schlosse Carbonet und Schloß Boissonne, in einer französischen Provinz. Zeit: Die letzten Regierungsjahre Ludwig XIV.

Zum dritten Male:

Demokrit und Heraklit, oder: Der lachende und der weinende Philosoph.

Lustspiel in einem Aufzuge von Feodor Wehl.

Personen:

Ministerialrath Werner	Herr Kühns.
Dora, seine Tochter	Fräul. Stein.
Affessor Dorn	Herr von Fielig.
Affessor Galler	Herr Gllmenreich.
Johann, Bedienter des Ministerialraths	Herr Gjasche.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Morgen Sonntag den 8. Februar

Nachmittags 1/25 Uhr

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

Musikalisch = declamatorische Soirée

zum Besten des Ahls des hiesigen Vincentius-Vereins. Ausgeführt von den Herren Capellmeister **Reinicke**, Concertmeister **Dreyschock**, **Haubold**, **Hermann** und **Krumholz**, dann Fräulein **Remosani**, und **Miß A. May**.

Numerirte Plätze à 25 \mathcal{R} , nicht numerirte à 15 \mathcal{R} .

Billets sind zu haben bei Herrn **Louis Rocca**, Grinma'sche Straße Nr. 11.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 5. bis mit 10. Mai 1862
verkauften Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Hgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gew. Bild. Verein. Heute Abend Vortrag über Erd- u. Völkerverände.

Verein Vorwärts. Heute Vortrag von Herrn Prof. Rossmäppler.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.

Wissensarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 fl.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und

Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. bis 28. v. M. sind gefechener Anzeige
zufolge aus dem Keller eines Hauses am Königsplatz hier
zehn bis zwölf Flaschen Wein, darunter zwei bis drei Flaschen
Champagner, und zwei bis drei Flaschen Liqueur
mittels Erbrensens der Thüre des Kellerraumes entwendet worden.
Wir bitten hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns anzuzeigen.
Leipzig, den 5. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 31. v. M. sind aus einer Wohnung der Gerberstraße
ein graues Kinderkleid und eine schwarze Knabenkutte
entwendet worden. Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen ge-
macht haben, so bitten wir um schleunige Mittheilung.
Leipzig, den 5. Februar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 17./21. verbunden mit Registratur vom
31. Januar a. e. ist am heutigen Tage auf dem die Allgemeine
Renten-, Capital- und Lebensversicherungsanstalt Teutonia in Leipzig
betreffenden Fol. 100 des hiesigen Handelsregisters
daß Herr Adv. Carl Klein nicht mehr Mitglied des
Directorium ist,

verlautbart und ebendasselbst
Herr Adv. Dr. Arthur Kour allhier als Mitglied des
Directorium

eingetragen worden.
Leipzig, am 3. Februar 1863.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 14. Januar a. e. ist am heutigen Tage
auf Fol. 1195, resp. 865 des Handelsregisters für die Stadt
Leipzig eingetragen worden,

daß Herr Ernst Richard Koch aus der hiesigen Firma
Koch u. Co., sowie aus der Firma Hoffmann, Hefster
u. Co. ausgeschieden ist.

Leipzig, am 3. Februar 1863.
Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht das.
Werner.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. dieses werden im Lüders'schen Grund-
stücke, Braustraße Nr. 3,

Vormittags von 9 Uhr an vier starke Zugpferde,
Geschnitten, ein Stockwagen, verschiedene Wagen-
theile, Stallgeräthschaften, Ketten und dergl.,

Nachmittags von 2 1/2 Uhr an aber: ein vor 3 Jahren
neuerbauter, 31 Ellen langer, 21 Ellen tiefer, 2 Gestock
hoher mit Pappe gedeckter Schuppen unter dem im

Termine bekannt zu machenden Bedingungen zum Ab-
bruch

gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 3. Februar 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundsch. und Nachl.-Sachen.

Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. dieses werden Vormittags von 9 und
Nachmittags von 2 1/2 Uhr an im Lüders'schen Grundstücke
Braustraße Nr. 3 ein eiserner Kammbar, einige Defen, alte Reifen,
verschiedenes anderes Eisenzeug, Zinkverzierungen, so wie eine
Partie Breter, Quadratholz, eichene Pfosten und Klöße, gegen
Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, den 3. Februar 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundsch. und Nachl.-Sachen.
Dr. Jerusalem.

Jagd-Verpachtung.

Zur Verpachtung der Jagd auf der Flur **Pödelwitz** für die
nächsten sechs Jahre, vom 1. September 1863 bis dahin 1869, ist
der 27. Februar d. J.

terminlich anberaumt worden.
Es werden daher Diejenigen, welche diese Jagd zu erpachten
gesonnen sind, hiermit aufgefordert, gedachten Tages Vormittags
10 Uhr im Schanklocal zu **Pödelwitz** sich einzufinden und unter
den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen der fraglichen
Jagdverpachtung gewärtig zu sein.

Königliches Gerichtsamt Pegau, den 14. Januar 1863.
Gangloff.

Lobe.

**Rugholz-Auction
in Mächern.**

Montag den 9. Februar 1863 von früh 1/2 10 Uhr an soll
auf dem Rittergute Mächern, auf dem Sorgenberge, eine Anzahl
120jährige Kiefern, Lerchen und Fichten-Stämme und Stangen
an den Meistbietenden verkauft werden. Anzahlung ist von jedem
Thaler 5 %. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
Wendt, Förster.

Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Die drei Motive und Gründe
des
Glaubens.**

Von
Gustav Theodor Fechner.

gr. 8. Preis 1 Thlr.

Der Hauptzweck dieser Schrift ist, zu zeigen, daß dieselben Motive,
welche den Menschen zum religiösen Glauben treiben, ihn bei
rechter Fassung auch dazu berechtigen, und zugleich zu zeigen, welches
diese rechte Fassung sei.

Unser Preisverzeichnis Nr. 23 über

Pflanzen für das freie Land,
Zierbäume, Ziersträucher, Nadelhölzer, Obstsorten,
Stauden und buntblättrige Pflanzen,
so wie über

Flor- und Mode-Blumen,

indische Azaleen und Camellien
ist kürzlich erschienen und wird von uns unentgeltlich abgegeben.
Exemplare desselben liegen bei Herrn C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 19, zur Empfangnahme bereit.

Laurentius'sche Gärtnerei.

Gründlicher Clavier-Unterricht wird ertheilt
lange Straße Nr. 12 parterre.

Ein junger Mann, welcher das Conservatorium hier besucht hat,
wünscht noch einige Stunden Clavierunterricht zu geben.
Reflectanten wollen ihre Adresse gefälligst in der Musikalien-
handlung von C. A. Klemm niederlegen.

Privatunterricht im Rechnen, Rechtschreiben, Schriftlichen
Arbeiten, so wie Clavierunterricht wird gegen billiges Honorar er-
theilt. Näheres Brühl Nr. 76, 3 Treppen bei Herrn E. Knopp.

Freunden zur Anzeige.

Meine Stellung in der Payne'schen Kunstanstalt habe ich auf-
gegeben um in der nächsten Zeit wieder selbstständig zu arbeiten.
Die früher und jetzt am Café français ausgestellten Photographien
sind Arbeiten meiner Hand und außerdem fast alle mit eigenen
Maschinen angefertigt. C. Schumann, Maler u. Photograph.

Gummischube reparirt sauber und dauerhaft
E. Drauer, Schloßgasse 6, 1 Treppe.

Steinkohlenbauverein z. Steegenschacht b. N. Würschnitz.

Die Herren Actionaire werden zu einer außerordentlichen Generalversammlung eingeladen, in der über Ankauf von Areal Verwendung des Reservefonds und Verkauf von Grundstücken Beschluß gefaßt und die Montags den 9. Februar Nachmittags 3 Uhr in der Buchhändlerbörse abgehalten werden soll. Die Herren Rotare werden von 2 Uhr an zur Ausgabe der Stimmkarten bereit sein.
Leipzig, den 9. Januar 1863.

Das Directorium.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Diese gemeinnützige Anstalt, deren höchste Rentensätze sich in diesem Jahre auf

Thlr. 42. 22. 5.

belaufen, hat ihr 23. Sammeljahr begonnen, und empfiehlt sich der Unterzeichnete zu geneigten Aufträgen, mit dem Bemerkten, daß Ein- und Nachzahlungen

bis zum 28. dss. ohne Aufgeld

angenommen werden.

Daß der Werth dieser nur für das Wohl ihrer Mitglieder wirksam sorgenden Anstalt immer mehr anerkannt wird, beweisen die 2 letzten Sammeljahre, welche selbst das von 1849 bedeutend übersteigen.

Bei Kindern unter 5 Jahren bedarf es eines Taufzeugnisses nicht.

Geschäftsstelle Leipzig, Februar 1863.

Eduard Hercher.

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.

Von der königlichen Staatsregierung ist der Teutonia gestattet worden für die Zukunft auch Lebensversicherungsanträge unter Verzichtleistung auf Dividende-Anspruch zu bedeutend niedrigeren Prämienätzen als bisher abschließen zu dürfen.

Bei Capital-Versicherungen von 300 Thlr. oder mehr für den Fall des Todes betragen die Prämien pro je 100 Thlr. beim

Alter von	20.	25.	30.	35.	40.	45.	50.	60 Jahren
jährlich	1 1/2 17 1/2 4 1/2	1 1/2 24 1/2 6 1/2	2 1/2 3 1/2 3 1/2	2 1/2 12 1/2 9 1/2	2 1/2 24 1/2 9 1/2	3 1/2 11 1/2 1 1/2	4 1/2 2 1/2 2 1/2	6 1/2 2 1/2 1 1/2

Nähere Auskunft ertheilen

Joh. Wilh. Fiedler, General-Agent, Grimma'sche Straße Nr. 22.
A. Marquart, } Special-Agenten, } Thomaskirchhof Nr. 7,
F. Gorgass, } lange Straße Nr. 20,
Th. Thust jr., } Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Sonntag den 8. Februar: Eröffnung der Dampfschiffahrt.

(Etwas noch eintretender Eisgang unterbricht diese Fahrten.)

Fahrplan von Sonntag den 8. Februar an bis auf Weiteres mit Verührung der Zwischenstationen täglich:

Von Dresden } A. Morg. 6 Uhr bis Leitmeritz und Nachm. 1 Uhr bis Schandau.
B. Morg. 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr nach Meissen und Riesa zum Eisenbahn-Anschluß.
Von Riesa . . } früh gegen 7 1/4 Uhr nach Ankunft der Eisenbahnzüge nach Dresden und Nachmittags 2 1/2 Uhr
bis Meissen.
Von Meissen } Morg. 6 und gegen 10 1/2 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.
Morg. gegen 11 1/4 und Nachm. gegen 4 Uhr bis Riesa (Eisenbahn-Anschluß).

Güter werden prompt befördert.

Coupirte Doppelbillets von 1862 behalten noch Gültigkeit bis Ende April dieses Jahres und bleiben im Uebrigen die früheren Bestimmungen maßgebend.

Dresden, den 4. Februar 1863.

Die Direction.

Das Staatshandbuch für das Königreich Sachsen f. 1863

erscheint im März dieses Jahres.

Der Pränumerationspreis dieses sehr vermehrten und sorgfältig bearbeiteten Jahrgangs ist 2 Thlr., wofür es sowohl durch unterzeichneten Verleger als auch durch alle sächsischen Buchhandlungen zu beziehen sein wird.

Leipzig, im Februar 1863.

Friedrich Fleischer.

Dr. Ernst, Special-Arzt für Bandwurm-Kranke, ist heute von 2-4 Uhr im „Münchener Hof“ am Königsplatz zu sprechen.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet. Desgleichen verkaufe ich Herrenhüte den neuen gleich zu sehr billigen Preisen und nehme alle Hüte zu den höchsten Preisen an. Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Tr., Gang 2. Thür. F. Haussner.

Damen- und Kindermodernde wird elegant und solid gefertigt Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage

Neue und sehr geschmackvolle Damen-Masken sind zu verleihen
Preußergäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Masken-Costüme, elegant und sauber, für Herren und leicht billigst Emma Beier, Brühl, Dainstraße vis à vis.

Elegante Maskenanzüge,

Dominos, Fledermäuse, Baretts u. Hüthen sind billig zu verleihen Auerbachs Hof 51, 1. Et. G. Haussmann.

Feine schwarze Fracks

sind zu den bevorstehenden Bällen billig zu vermieten in der Kleiderreinigungsanstalt von E. Brenner, Johannisgasse 16.

Die Niederlage des echten

Rob Boyveau-Laffeteur

von Dr. Giraudou de Saint-Gervais in Paris befindet sich in der Engel-Apotheke am Markt.

Schweizer Gehör-Liquor, ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20 1/2 die Engel-Apotheke in Leipzig.

Das
ein we
ausge

Dies
nach v
färkt
Nu
10

Das
ein we
ausge

Das
ein we
ausge

Das
ein we
ausge

Das
ein we
ausge

Das
ein we
ausge

Das
ein we
ausge

Das
ein we
ausge

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

Capillaria.

Dieser ärztlich geprüfte vorzügliche **Haarextract** verhindert nach vorschriftsmäßiger Einreibung sofort das Ausfallen der Haare, stärkt und kräftigt Kopf- und Barthaar.

Nur allein echt zu haben (ganze Flaschen 20 \mathcal{R} , $\frac{1}{2}$ Flaschen 10 \mathcal{R}) bei

E. Lückert, Coiffeur, kleine Fleischergasse Nr. 21,
vis à vis dem rothen Krebs.



M. Wünsche,
Universitätsstraße 5.
Auswahl
chirurgischer und thier-
ärztl. Instrumente,
Bandagen-
Magazin,
Lager seiner Messer
und Stahlwaaren, f. s. patent. Schutz-Nasir-
messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

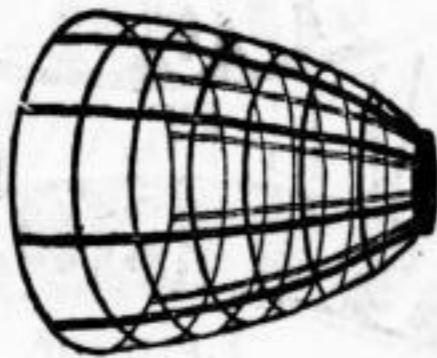
Feine Filzvelpehüte für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt à 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} das Stück.

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten Seiden- und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschwitzt sind, wie neu auf das modernste vorgerichtet und aufgefärbt.

Engel-Apotheke.
Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt No. 19.



Meisner'schen-Handlung
Stahlfabrik- und Fabrik

Elegante Ball-Cravatten,

Ball-Westen und billige Ball-Sandshuhe empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Stockrohe empfiehlt H. Meltzer.

Sehr gute Waschseife 2 Kiegel 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
kauft man bei **H. Meltzer.**

Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, modernster Façon und solider Arbeit empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

Weißer Wachsseife à 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. Pfd.
empfehlen **H. Meltzer.**

Zu verkaufen

ist eine **Papiermühle**, seit 54 Jahren in einem Besitz, mit 3 Holländer und 3 Lochgeschirren, mit **ausgedehntem Privilegium** in Betreff der Erlangung der Habern, einer **stets** aushaltenden Wasserkraft mit einem Gefälle von 6 Ellen so wie einem **Zubehör** von ca. 50 f. Acker Areal an Feldern, Wiesen, Gärten, Waldung, ca. 6—7000 \mathcal{R} schlagbar, für den billigen, aber festen Preis von 42 Mille bei 20 Mille Anzahlung. Durch die stets aushaltende Wasserkraft und die sehr vorteilhaft gelegene örtliche Lage dieses Grundstücks überhaupt eignet sich Solches zu Anlegung einer Papierfabrik oder einem andern Etablissement ganz vorzüglich. Für einen Capitalisten ein sehr **lucrativer Kauf!**

Näheres durch die conc. Agentur von **Jul. Günther** in Grimma.

Hausverkauf.

Ein Haus für den Preis von 9500 \mathcal{R} , Anzahlung ganz nach Wunsch des Käufers, in einer der lebhaftesten Straßen der innern Vorstadt, ist wegen Umzug des Besitzers zu verkaufen. Näheres bei Herren **Bühle u. Comp., Klosterstraße.**

Grundstücks-Verkäufe.

In Leipzig ein großes Hausgrundstück mit ca. 1200 \mathcal{R} Miethertrag ist für 18,000 \mathcal{R} , auf dem Acker ein neugebautes einträgliches Hausgrundstück mit Garten und Baupläzen (kann auch in Tausch gegen ein Bauergrundstück erworben werden); in Plagwitz drei Häuser à 2500, 3500 und 5500 \mathcal{R} ; in Lindenau ein mit Stallung u. versehenes hübsches Hausgrundstück für 5500 \mathcal{R} ; in Connewitz ein Haus für 1700 \mathcal{R} ; in Stötteritz zwei Häuser à 1200 und 2000 \mathcal{R} ; in Volkmarzdorf ein Haus für 3500 \mathcal{R} zu verkaufen durch **J. H. Lüdor's** Intelligenz- und Vermittlungs-Bureau, Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 33 im Durchgang.

Grundstücksverkauf.

Die **Thieme'schen Erben** beabsichtigen das ihnen zugehörige Haus- und Gartengrundstück in **Gohlis** Nr. 77 des **Brandentasters**, an der **Lindenallee** gelegen, **aus freier Hand** zu verkaufen.

Kaufsanerbietungen werden von dem Unterzeichneten entgegengenommen.

Leipzig, 6. Februar 1863.

Adv. **E. Bärwinkel**, Grimma'sche Straße 29.

Zu verkaufen ist ein Restaurations-Grundstück, welches sich eines sehr zahlreichen Besuchs erfreut; Forderung 4300 \mathcal{R} , 1300 \mathcal{R} können fest darauf stehen bleiben, durch **E. Böhme**, Goldbahn 7.

Zu verkaufen ist in der Dresdner Vorstadt ein Haus, worin auch Stallung und eine Restauration betrieben werden kann, mit wenig Anzahlung.

Zu erfragen im **Peterschießgraben** bei **Soeff.**

Billiger Haus-, Garten- und Bauplag-Verkauf.
Ein in Plagwitz in der schönsten Lage gelegenes Grundstück, enthaltend ein gut gebautes Haus, hübschen Garten und großen schönen Bauplag, soll wegzugehen für den billigen Preis von 5900 \mathcal{R} mit 800 \mathcal{R} Anzahlung **schleunigst** verkauft werden durch **Edward Wehnert**, Elsterstraße Nr. 43.

Ein **Landgut**, 1 $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, mit 20 Acker Areal, vorzüglich sich eignend zu einer Ziegeleianlage, mit gutem Erdelager ist zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Restaurateur **Unruh**, Brühl Nr. 39, vis à vis dem **Georgenhause**.

Ein 20 Minuten von Pillnitz bei Dresden gelegenes Gütchen mit herrschaftlicher Wohnung u. 18 Scheffel Areal ist sehr billig für 5600 \mathcal{R} zu verkaufen. Dieses Grundstück bietet einen sehr angenehmen und gesunden Wohnsitz. Näheres durch die conc. Agentur von **Jul. Günther** in Grimma.

Ein Bauplag im vordern Theile von Lindenau, Ecke zwischen zwei frequenten Straßen, ca. 5000 \square Ellen, ist im Ganzen oder in einzelnen Theilen unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Adv. **Zinkeisen**, Neumarkt Nr. 5.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

An der Mersburger Straße in **Lindemau** ist ein im besten Zustande befindliches **Hausgrundstück** mit grossem **Garten** zu verkaufen. (Preis 3300 Thlr.)
Dr. **Roux**, Brühl Nr. 65.

Es sind verschiedene Zeitungen billig abzulassen im **Café St. Georg, Brühl, Georgenhalle.**

Briefmarken sind morgen Sonntag in noch nie da gewesener Auswahl zu haben
gr. Windmühlenstraße 15 im Hofe l. 4 Tr.

Eine **Briefmarkensammlung**, bestehend aus 370 Stück seltenen und gutgehaltenen Marken, ist billig zu verkaufen.
Werthe Adressen bittet man unter H. S. No. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr gutes tafelförmiges **Pianoforte** mit Platte ist billig zu verkaufen **Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.**

Pianos und Pianoforte in Tafelform in allen Gattungen sind mit Garantie zu verkaufen **kleine Windmühlengasse Nr. 15.**

Ein **Pianoforte** von gefälligem Aeußern und schönem Ton steht preiswürdig zum Verkauf **Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen steht ein noch ziemlich neues **Pianoforte** für 48 **Reichels Garten, Colonnadenstr. 14, 2 Tr. hoch, 12—2 Uhr.**

Ein **Mahagoni-Pianoforte**, ein **Flügel**, beide gut gehalten, sind billig zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Zu verkaufen ist billig eine gut gehaltene richtig gehende **Stugubr Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.**

Verkauf.

1 große **Ladentafel** mit 10 Schüben, 1 **Gewürschrank**, 1 **Schrank**, 1 **Schreibpult**, 1 großes und 1 kl. **Regal**.
Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Adresse **P. T. franco** niederzulegen.

Polstermeubles, Noßhaar- u. Stahlfeder matraken nebst dazu passenden schön polirten und lac. **Bettstellen** empfiehlt billigt **J. S. Müller, Tapezier, Reichstraße 14 im Gewölbe.**

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel,
Nr. 39, Reichstraße Nr. 39.

Zu verkaufen

sind div. **Tische**, gute **Polsterstühle**, **Uhren**, **Sinn- geräthe u. s. w.** **Nitterstraße Nr. 33, 1 Treppe.**

Meubles, Spiegel, Polsterwaaren empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Billig zu verkaufen ein **Kirschbaum-Divan** **Brühl Nr. 47** hinten im Hofe beim Hausmann.

Zu verkaufen

sind drei größere **Glasschränke**, welche zum **Aushängen** von **Waaren** benutzt werden können, bei **A. Enders, Bühnengewölbe 19.**

Schöne Sophas, Causeusen, Schlaffophas, Lehn- stühle u. verschied. Meubles Verk. **Katharinenstr. 29 bei Barth.**

1 Doppelpult, eis. Geldcassen, 1 **Pult** mit **Briefschrank**, **Stehpulte**, **gr. Bücherregale, Comptoirsessel**, 1 **Geldschrank**, **Sophas, Stühle** und **Möbels** Verk. **Reichstr. 36. Barth.**

Mehrere **Gegenstände** sind billig zu verkaufen, als: 1 **Sopha**, 1 **zweiarmige Photogen-Lampe**, 1 **großer Goldrahmenspiegel**. **Zu erfahren** in **Stadt Riesa, Schützenstraße Nr. 3.**

Zu verkaufen stehen **Commoden**, **Wasch- und Nähtische** von **Kirschbaum**, **Bettstellen**, **Kohrstühle** **Petersstraße 29 im Hofe 1 Tr.**

Zu verkaufen ist 1 **schöner 2thür. Kleiderschrank**, 1 **Kinder- wagen**, 1 **Trohne**, 1 **Eckglasschränken** ganz **billig** **Hall. G. 12, 2 Tr.**

Verschiedene Thüren sind billig zu verkaufen
Serberstraße Nr. 6 im Hofe links.

3 Ballen 4 Ries schönes halbbeleimtes Druck- papier 12 **z.**, 24 **z.**, 21 **z.** **à Ries 3 1/2 z.** können gegen baar oder gut **Accept** abgegeben werden von **Gebr. Wieland** in **Magdeburg**. **Proben** werden **kostenfrei** übersandt.

Für Gärtner.

Zehn Stück neue **Frühbeetkästen** mit **Laden** zum **Decken** sollen **Verhältnisse halber** unter dem **Kostenpreis** verkauft werden. **Zu erfragen** beim **Kunstgärtner E. Beyrich**, große **Funtenburg.**

Verkauf. Drei **Halbhaisfen** stehen **preis- werth** zu verkaufen **Petersstraße Nr. 20.**



Pferde-Verkauf.

In **Altshönefeld Nr. 79** steht ein **brauner Wallach**, 8 **Jahre** alt, **guter Zieher** und **Käufer**, ein- und **zweispännig** gefahren, **zum Verkauf.**

Ein **Paar hellbraune herrschaftliche Wagenpferde** sind zu verkaufen. **Zu melden** beim **Hausmann** in **Lehmans Garten.**

Zu verkaufen ist ein **großer schwarzer Pudel** beim **Schneider- meister Behn**, **blaues Noß 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind **junge Pudel** **Sternwartenstraße Nr. 17. J. F. Freier.**

Eine **junge Pudelhündin** (echte **Race**) ist billig zu verkaufen **Braustraße Nr. 6 parterre.**

Zu verkaufen sind wieder **Canarienvögel**, etwas **Ausgezeich- netes** für **Kenner**, **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 113, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind einige **gut schlagende Canarien-Vögel**, darunter ein **ganz zahmer**. **Braustraße Nr. 6, 1. Etage.**

Mehlwürmer sind zu haben **Dresdner Straße Nr. 58.**

Zwei große großblättrige Cybeustöcke sind zu ver- kaufen **Katharinenstraße Nr. 5, 4. Etage.**

Einige Fuder Runkel-Rüben

liegen auf dem **Brandvorwerk Nr. 7** zum **Verkauf.**

Mehrere **Fuder warmer Pferdedünger** sind billig zu ver- kaufen **Antonstraße Nr. 4.**

Eine Mineraliensammlung

ist **wegzugshalber** zu verkaufen bei **Eduard Fertsch, Reichels Vorderbau, Fleisse 6. 1 Tr.**

Zu verkaufen ist eine **hübsche Steinsammlung** und eine **große Wäschliste** **Grenzgasse Nr. 4.**

Garten-Erde ist billig zu verkaufen **Neu-Reudnitz, Dorotheenstraße Nr. 40.**

Die feinsten Ambalema-Cigarren

à 3, 4 u. 5 **z.** pr. **Stück** kauft man nur bei **Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.**



Von grosser Wichtigkeit.

Durch **ganz neue Einrichtung** (wie heute noch **Keiner** hat) ist es mir **endlich** gelungen, den **Kaffee** von jedem **Beigeschmack** gänzlich zu **befreien.**

Täglich frisch geröstet empfehle solchen **rein und kräftig** schmecken- den **Kaffee** in **fünf** verschiedenen **Sorten** à **z.** 12, 13, 14, 15 und 16 **z.** **Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.**

Die **geehrten Abnehmer**, die auf das **ausgezeichnete Katharinenpflaumenmus** reflectiren und bei **Abnahme** von 10 **Pfund** à **Pfund** für 2 **Ngr.** wünschen, **ersuche** ich, mir **baldigst** **Auftrag** zu **ertheilen.**
Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Sainstraße.

Stern eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 38.]

7. Februar 1863.

Der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachfolger

empfehlen noch f. Bischof von reinen Pomeranzen etc. pr. Fl. 7 1/2 %, echt engl. Porter von Barclay Perkins 6 %, fr. Portwein 30 und 35 %, Burgunder, Chambertin und Nuits 27—30 %, echt franz. Cognac 18 %, Medoes von 7—10 %, feinere von 12—25 %, kleinere und mittel Rheinweine sind noch wenige auf Lager pr. Fl. von 5, 6, 8, 10 %, feinere von 12—25 % pr. Fl. mehr.

Frische See-Hummern,
Holsteiner und Whitstaber Austern,
frischen Rheinlachs,
Schellfische,
Seedorsch,
Heringe zum Braten,
Lachsforellen,
Stangen-Spargel,
Trüffel,
Algierer Blumenkohl, neue Kartoffeln, Artischocken, Endivien und Kopf-Salat,



Böhmische Fasane und Rebhühner,
frische Malaga-Weintrauben,
Italienische Rosmarin-Aepfel,
süsse Messinaer Apfelsinen.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

LEIPZIG
Eisen u. Bitterstoff
sind die wichtigsten
Kräftigungs u. Stärkungsmittel
Robert Freygangs
EISEN-LIQUEUR
Nervenstärkend,
Verdauung erregend.
Für Blassaussehende, Blutmangelhabende,
von ausserordentlicher Wirkung.
Med.-Polizei-Behörde. Approbirt von ärztlichen Autoritäten.

so wie Eisen-Magenbitter

führen und verkaufen zu Fabrikpreisen die Herren
Julius Klessling, Dresdner Straße.
C. Weise, Schützenstraße.
J. G. Wagner, Zeiger Straße.
Emil Hohlfeld, Frankfurter Straße.
Ernst Günther, Petersstraße.
Carl Schmutz, äußere Dresdner Straße.

Auerbachs Keller.

124. und 125. Gendung

frische holst., Whitstaber und Ostender Austern
à Dsb. 16 %, à 10 %, à 7 1/2 %.

Grosse Ausstellung

von Vanille und Apfelsinen. In dieser Branche halte ich bei guter Witterung heute von Mittag bis Abends die schönsten Sorten Amerika's und Italiens offen.
Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Fr. Kieler Sprotten,
- Fett-Pöklinge

empfang

A. Steiniger.

Die Destillation v. F. C. Göhring,

kleine Fleischerstraße Nr. 4,
empfehlen ihr Cigarrenlager, echten alten Nordhäuser, alle andern Arten Brantweine, Apfelwein, Weißweine, Champagner 1/1 Fl. 12 %, 1/2 Fl. 6 % aufs Angelegentlichste.

Frische Hühnerbraten,
Frischen Kalbsbraten, Sülze,
Frisch gekochten Schinken.

G. H. Werner,
kleine Fleischerstraße Nr. 28.

Echten Nordhäuser

in längst bekannter feinsten Qualität à Kanne 5 Ngr., im Eimer billiger bei
Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Kleine Christiania-Fettbäringe à 5 Ngr.

per Schock mit Gewürzbrühe, sehr wohl schmeckend, kauft man nur bei
H. Meltzer.

Linse, } gut kochend, à Kanne 15 \$,
Erbsen, } à Metze 11 \$,
Bohnen, }
Sirse,

Bruch-Reis à Fl. 18 \$,
Pflaumen thür. à Fl. 18 \$,
Pflaumenmus à Fl. 2 \$, per Centner 4—4 1/2 \$,
Preißelsbeeren à Fl. 15 \$, per Centner 3 1/2 \$

empfehlen bestens

F. W. Böhr, Gerberstraße Nr. 5.

Bierhandlung en gros & en détail

von

Heinr. Peters,

Dresdner Straße Nr. 3,
empfehlen sein Lager in Fässern und Flaschen von
Bayerisch Bier,
Coburger Actien-Bier,
Grobmanns Zerbstes Bitterbier,
Grobmanns Deutschem Porter (Malz-Extract)
zu bekannt billigem Preis und anerkannt vorzüglichsten Qualitäten.

Preißelsbeer-Compot dick in Zucker,
Johannisbeer-Compot dick in Zucker

empfehlen

Heinr. Peters,

Dresdner Straße Nr. 3.

Coburger Actienbier

unübertrefflich, dem bayerischen schweren Bier seiner Würde und des malzreichen Geschmacks halber vorzuziehen, empfiehlt

13 ganze Flaschen à 1 \$ } frei ins Haus
20 halbe à 1 \$ }

C. L. Bartsch,
Petersstraße Nr. 29.

Saure Gurken

à Schoß 18—20 \mathcal{R} , à Stück 3—4 \mathcal{S} , Preiselsbeeren à Pfd. 2 1/2 \mathcal{R} , im Ctr. billiger bei **C. F. Fischer**, Universitätsstr. 13b.

Preßhefen à Pfund 6 Ngr.

von anerkannt guter Qualität und stets frisch empfiehlt
Robert Eitz, Schützenstraße Nr. 10.

H. Hallorenkuchen,

Waffenkuchen täglich frisch empfiehlt die Bäckerei von
O. Opel, Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof,
und hohe Straße.

Gesucht wird ein **Bauplatz** oder kleines Hausgrundstück von **Heinrich Diez**, Sternwartenstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird ein kleines Victualiengeschäft. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **E. St.** niederzulegen.

1 Pianoforte und einige **Mahagoni-Meubles** werden zu kaufen gesucht **Ritterstraße 7, 1 Tr. Barth.**

Zu kaufen gesucht wird (wo möglich aus Familien) ein Sopha, so wie zwei spanische Wände oder sonstige Verschläge. Adressen nebst Preisangabe bittet man unter **M** bei Herrn Kaufmann **Mönch**, Bosenstraße, niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.**

Champagner-Flaschen kauft
Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Zur Erweiterung eines bestehenden Geschäfts werden 500 bis 1000 \mathcal{R} gegen sehr gute Verzinsung und möglichste Sicherstellung aufzunehmen gesucht; auch Antheil am Geschäftsgewinn gewährt. Näheres **Petersstraße 24 im Hofe rechts 4. Stock 1. Thür rechts.**

1500 \mathcal{R} und 2500 \mathcal{R} werden auf ein Haus in der innern Stadt zu erborgen gesucht durch **Adv. Dr. Alb. Coccius.**

3600 \mathcal{R} u. 8000 \mathcal{R} sind sofort, 4000 \mathcal{R} u. 10700 \mathcal{R} im Mai zu 4% und auf eine Reihe von Jahren unkündbar hypothekarisch auszuleihen.

Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Heiraths = Gesuch.

Ein gebildeter Mann, angeheuer 30r, Besitzer eines rentablen kaufmännischen Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin mit einem Capital von 5000 \mathcal{R} .

Reflectirende Damen wollen ihre Adressen unter der Chiffre **A. B. H. 6.** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Landgeistlicher in der Gegend von Rochlitz wünscht zur gemeinschaftlichen Erziehung mit seinem Sohne einen gutgearteten Knaben etwa in dem Alter von 10—12 Jahren, dem die sorgsamste geistige und leibliche Pflege zu Theil werden soll, von nächste Ostern an in sein Haus aufzunehmen.

Nähere Auskunft wird Herr **E. Schott**, Director der Rathsschule in Leipzig, zu ertheilen die Güte haben.

Ein **Copist**, der eine geläufige hübsche Hand schreibt, wird pr. 15. Februar zu engagiren gesucht. Adressen nebst Probeschrist und Angabe, wo zuletzt arbeitend, unter **C. F. H. 32.** Zimmerstraße Nr. 6 parterre abzugeben.

Tüchtige Schriftsetzer

finden sofort gute und dauernde Beschäftigung. Näheres auf frankirte Anfragen in der Buchdruckerei von **Heinr. Werny** in Prag.

Gute, fleißige Seher

finden sofort oder in 8 Tagen dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei von **B. G. Teubner.**

Zwei tüchtige Mechanikergehülften, in physikalischen Arbeiten geübt, finden gute Plätze bei **G. Illner** in Breslau, Klosterstrasse Nr. 3.

Zwei bis drei **Tischlergesellen** für Bauarbeit finden dauernde Arbeit bei **S. Erhardt**, Elsterstraße.

Fleißige Falzer und Hefter sucht **Brecheisen**, Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein **flotter Falzer und Hefter** wird sofort gesucht **Schloßgasse Nr. 2 parterre.**

Gesucht wird ein guter **Wickelmacher**. — Zu erfragen **Reichstraße Nr. 14** beim Hausmann.

Gesucht wird ein **kräftiger Bursche**, sofort anzutreten **kleine Fleischergasse 25** am Barfußberg.

Ein **gewandter Kellner** wird gesucht, welcher schon in einer Weinstube oder feinem Restauration servirt hat, **kleine Fleischergasse Nr. 5.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellnerbursche** findet am 15. d. M. Stelle in einer anständigen Restauration. Adressen abzugeben **R. R. poste restante Leipzig.**

Gesucht wird ein hübscher **Bursche** ins Wochenlohn **Neumarkt Nr. 9**, Leipziger Dampf-Kaffeebrennerei.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Bursche** zum **Regelauffsetzen**. **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße 16.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener **Bursche** zum **Regelauffsetzen**. Näheres in **Kupfers Garten.**

Gesucht wird sofort ein **Kaufbursche** beim **Klempnermeister Werner**, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches das **Schneidern** gründlich erlernen will, **Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.**

Gesucht wird zum 1. März ein bescheidenes, ordentliches **Mädchen** von 17—18 Jahren für eine stille Haushaltung **Neukirchhof Nr. 34, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein **Mädchen** aufs Land für **Kind** und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei **Mad. Dehse**, Brühl, Weinwandhalle.

Königsstraße Nr. 25 im Hof 1. Etage, Quergebäude, findet ein **Mädchen**, das mit **Kindern** umzugehen versteht, einen Dienst für **Küche** und häusliche Arbeit.

Gesucht wird zum 1. März ein anständiges fleißiges **Mädchen**, welches der **Küche** gut vorstehen kann, **Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.**

Gesucht wird eine anständige, zuverlässige **Kindermuhme** in gesetzten Jahren. Nur solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden von 10 Uhr an **Kaufhalle**, Durchgang **Gewölbe Nr. 35.**

Gesucht wird ein rechtliches **Mädchen**, welches gut **schneidern** und kleine häusliche Arbeiten verrichten kann. Näheres **Neumarkt 28** im Hofe 3 Treppen von 10 bis 11 Uhr.

Gesucht wird ein ordentliches **Mädchen** zur **Hausarbeit** sofort oder zum 1. n. M. **Schützenstraße Nr. 18**, Mittags 2—4 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Februar ein **Mädchen** für **Kind** und häusliche Arbeit **Petersstr. 38**, Treppe **B 1. Et.** zwischen 1—3 Uhr.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches **Mädchen** zum ersten März. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 5.**

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches gut empfohlenes **Mädchen**, das der **Küche** allein vorstehen kann, **Emilienstraße 8** parterre links.

Gesucht wird den 15. Februar ein solides fleißiges **Dienstmädchen**, welches bürgerlicher **Küche** allein vorstehen kann. Welche gute Zeugnisse haben, können sich melden von 10 Uhr an **Kaufhalle**, Durchgang **Gewölbe Nr. 35.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Mädchen** für **Kind** und häusliche Arbeit **Tauchaer Straße Nr. 12** parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Februar ein **Mädchen** für **Küche** und häusliche Arbeit **blaue Mütze Nr. 8** parterre.

Ein **arbeitsames Mädchen** wird gesucht für **Hausarbeit** und **Kind**. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 9** am **Schuhverkauf.**

Ein recht zuverlässiges starkes **Dienstmädchen** wird gesucht **Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.**

Ein **Mädchen** für **Kind** und häusliche Arbeit wird gesucht **Nicolaisstraße Nr. 39**, Treppe rechts.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** für den ganzen Tag **Preußergäßchen Nr. 13** parterre.

Ein tüchtiger Commis,

in allen Comptoir-Arbeiten befähigt, sucht Verhältnisse halber anderweitige Stellung. Adressen unter **H. & N. H. 100**, werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein gut empfohlener Commis,

im Comptoir wie in der Buchhaltung erfahren, sucht Engagement. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **F. S. H. 25** niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht in einem Comptoir Engagement. Werthe Adresse sub **W. W. H. 100** poste restante.

Ein wohlgezogener Knabe, welcher Lust hat **Sattler** oder **Lapiezierer** zu werden, sucht unter billigen Bedingungen einen Lehrherrn. Adressen bittet man abzugeben **Reichstraße**, **Dammhirsch** im **Meubelgeschäft.**

Ein
Rutsch
bestens
bis
Engag
ist die
unter

Ein
conditi
u. der
Gerbe

Ein
unter
Markt
belieb

helfer

Ein
Gesch
ander
in S

Ein
Besch

Ein
Ausb
zu

Ein
schäft
legen

Ein
fran
wa
M

Ein
in e
Nte
verä
post

Ein
das
St
als
Fr

Ein
ben
als
m a

Ein
ber
als

Ein
sein
St
con
Her

Ein
sei

Ein
6 S
vor
ber

Ein
M
im

Ein
fu
m

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein verheiratheter Mann vom Lande ohne Kinder, welcher als Kutscher und Diener fungirt, auch mit allen Theilen der Gärtnerei bestens vertraut ist und die besten Zeugnisse darüber hat, sucht bis Ostern oder Mai wegen Familienverhältnissen ein anderes Engagement, sei es als Gärtner, Hausmann oder Kutscher, auch ist die Frau in der feinen Küche perfect. — Gefällige Offerten unter Chiffre C. B. H. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der früher in einer hiesigen Weinhandlung conditionirte, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann u. dergl. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthe Adresse Gerberstr. 59 in der Destillation des Herrn Lippert niederzulegen.

Ein junger starker militairfreier Mensch, 23 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Hausknecht oder Markthelfer, auch weiß derselbe mit Pferden umzugehen. Adressen beliebe man unter M. Z. 110. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein starker Bursche vom Lande sucht Stelle als Markthelfer oder Hausbursche und ist gut empfohlen Brühl 15, 3 Tr.

Ein junger Mensch, welcher seit zwei Jahren in einem hiesigen Geschäft zur Zufriedenheit seines Principales arbeitet, sucht eine andere Stelle als Schreiber oder Laufbursche. Adressen bittet man in Herrn Wollmanns Gewölbe, Dresdner Straße, niederzulegen.

Eine anständige geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen sucht einige Tage im Platten, Nähen und Ausbessern zu besetzen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 in der Handschuhwäscherei.

Ein solides Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Nähen und Platten. Gefällige Adressen niederzulegen Katharinenstraße Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches etwas französisch spricht und bisher als Verkäuferin thätig war, sucht ein entsprechendes Engagement. Näheres Wolfs Hotel garni.

Ein junges Mädchen, welches früher in einem Schnitt-, zur Zeit in einem Tapissier-Geschäft als Verkäuferin fungirt, sucht zu Ostern ihre zeitliche Stellung, Familienverhältnisse halber, zu verändern. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre E. A. H. poste restante Bautzen niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, das jetzt in so einer Stellung conditionirt, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder in einem soliden Hause als Buffet-Waressell. Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe bei Frau Rudolph niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, das im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Zu erfragen bei Herrn Lehmann, Kaufhalle Gewölbe Nr. 32.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Posten als Ladenwaressell. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das im Schneidern, Weißnähen und feinen Platten erfahren ist, sucht pr. 1. März oder April eine Stelle als Jungfer oder Verkäuferin, als welche sie schon früher conditionirte. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 45.

Gesucht wird von einer Witwe ohne Kinder ein Unterkommen, sei es zur Führung der Wirtschaft oder in Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 26, 4 Treppen links.

Stelle = Gesuch.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren, welche zuletzt 6 Jahre in Gräfl. Diensten stand, von wo ihr die besten Zeugnisse, vorzüglich in der feinem Küche, zur Seite stehen, sucht anderweitig dergleichen Stellung sofort oder zum 1. April d. J.

Nähere Auskunft ertheilt J. E. Geher in Kösen bei Raumburg.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern, Platten und Serviren erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd. Näheres zu erfahren Grimm. Str. 31 im Hofe l. 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 21 bei Frau Leichsenring im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und nähen kann, sucht bis 15. Februar oder 1. März einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Y. Z. 209.

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort oder bis 15. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine Köchin

in gesetzten Jahren, welche das Kochen gründlich versteht, sucht per 1. März anderweitige Stellung. Näheres zu erfragen Schuhmachergäßchen im Hausstande Nr. 1.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches auch nähen und platten kann, sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft große Windmühlenstraße Nr. 33, links 1. Etage.

Ein Mädchen in vorgerückten Jahren, welches sich keiner Arbeit scheut, im Kochen und Waschen nicht unerfahren ist, sucht Dienst oder eine Aufwartung den ganzen Tag. Näheres Zeitzer Straße Nr. 7 bei Madame Müller im Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. Februar. Zu erfragen Schuhmachergäßchen bei Madame Kunze im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 38.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Februar. Näheres Hainstraße 14, 2 Treppen.

Ein anständiges braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis 15. d. oder sofort bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schulgasse Nr. 14, 2 Treppen bei H. Sch.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Reichsstraße Nr. 9, Schuhmacherstand.

Gesunde milchreiche Ammen vom Lande können nachgewiesen werden Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein heller geräumiger Boden, wo möglich mit Stube, innere Stadt oder Halle'sche Vorstadt, wird bis 1. März spätestens zu miethen gesucht. Adressen wolle man Ritterstraße Nr. 39 in der Restauration abgeben.

Gesucht

wird zu Ostern eine Tischlerwerkstelle mit Logis. Adressen bittet man abzugeben Gewandgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird bis Ostern von einem Beamten ohne Kinder ein kleines Logis im Preise von 30—40 Thaler. Adressen sind niederzulegen Frankfurter Straße, goldene Sonne im Hofe parterre beim Schaffner Hölzel.

Ein Kaufmann, der sich zu verheirathen beabsichtigt, sucht für Ende Juni ein Familienlogis in der Dresdner oder Marien-vorstadt im Preise von circa 80 Thlr.

Adressen mit Angabe der heizbaren Stuben und hellen Kammern, der Etage, so wie des Preises werden unter „Logisgesuch: M. M.“ poste restante franco erbeten.

Gesucht wird von zwei pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Familienlogis im Preise von 60 bis 100 Thlr. in der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße 30 im Cravattengeschäft.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Familien-Logis für zwei pünctliche Leute ohne Kinder. Offerten gefälligst Brühl 15, 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von 4 Stuben sammt Zubehör und Garten. Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Familienlogis im Preise von 40—60 fl sucht
Moriz Rosenkranz.

Zu miethen gesucht wird ein Logis von 2 Stuben und Zubehör in der Nähe der Thalstraße. Adressen nebst Preis bei Herrn Kaufmann Bösch, Dörfelstraße.

Ein Logis, gleich zu beziehen, wird gesucht Thonberg oder Reud-nig. Adressen Hospitalstraße 11 B., 1 Treppe.

Eine Dame, engagirt in einem hiesigen nobeln Geschäft, sucht zum 15. Februar oder 1. März ein Logis, Stube oder Stube und Cabinet im Preise von 30 bis 36 fl , meublirt aber ohne Bett, bei einer netten Familie in der Vorstadt. Darauf Reflectirende werden gebeten Adressen abzugeben Königsplatz Nr. 9, 2. Etage bei Prof. Rossmäßler.

Ein schönes Gebett Betten ist an gewissenhafte Leute zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern ein kleines Gewölbe Theaterplatz Nr. 7.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab eine Niederlage für 25 fl jährlich in Nr. 37 an der Petersstraße durch
Dr. G. Kori jun. daselbst.

Eine feine Familienwohnung, hohes Parterre, 4 Stuben, vier Kammern u. ist zu vermieten lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten Ostern 4. Stuben, 4 Kammern, Küche, 2 Keller und Zubehör, 120 Thlr., Elsterstraße Nr. 12, 3 Tr.

Eine freundliche Etage mit hübscher Aussicht ist für 110 Thlr. an eine anständige Familie zu vermieten und zu Ostern 1863 zu beziehen Weststraße Nr. 50. Näheres beim Wirth.

Zu vermieten ist ein geräumiges Familienlogis, zu Ostern d. J. beziehbar, Thonberg, Mariengasse Nr. 94 bei Rögel.

In Plagwitz

ist in bester Lage

- a) eine schöne erste vorzüglich hergerichtete Etage um 300 Thaler,
- b) ein Parterre um 100 Thlr. fürs ganze Jahr, nach Befinden auch nur für den Sommer zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl 65.

In Lindenau

sind ein Parterre für 80 fl und eine 2. Etage für 60 fl , schöne Marktlage, zu vermieten durch J. S. Lüder, Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe Nr. 33.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis mit oder ohne Meubles Königsplatz Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 15. d. Mts. ein gut meublirtes Garçonlogis Blumenstraße Nr. 2, im Gartengebäude 1 Treppe rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Inselfstraße 14, Treppe links 2. Etage rechts.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten und sofort oder später zu beziehen Weststraße Nr. 34 parterre.

Eine freundliche Eckstube mit separatem Eingang ist an einen oder 2 Herren billig zu vermieten Ritterstraße Nr. 7, 1 Treppe. R. Bötkner.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist vom 1. März an zu vermieten Tuchhalle Treppe A, 1. Etage links.

Ein Stübchen mit Bett ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe links.

Ein Zimmer ist sofort zu vermieten mit oder ohne Meubles Brühl Nr. 42, 1. Etage rechts.

Ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist an 2 oder 1 Hrn. Frankfurter Straße Nr. 72, 1. Etage zu vermieten.

Schlafstellen für solide Herrn.

In der innern Stadt ist eine meßfreie, freundliche, gut meubl. Stube nebst Schlafzimmer mit 3 Betten zu vermieten und zum 15. ds. zu beziehen. Preis 6 fl pr. Monat. Näheres Kaufhalle, Gewölbe Nr. 33.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten II. Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 1 Treppe links.

Ein Herr kann freundliche Schlafstelle nebst Kost finden Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 64, 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Webergasse Nr. 2 im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle gr. Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1 Treppe.

Offen sind zwei sehr freundliche Schlafstellen Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen. Näheres bei C. F. Fischer, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Offen ist eine Schlafstelle, meßfrei, Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren mit Hausschlüssel Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Die Regelbahn

ist einen Abend frei in der Woche in Gerhards Garten.

Sonntag den 8. d. M. und folgende Tage Omnibusgelegenheit nach Gordenitz. Bestellungen werden im Einhorn angenommen. Schurath aus Taucha.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Salon zum Gosenthal.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Plagwitz.

Sonntag den 8. Februar

großer Fastnachts-Schmaus

und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

E. Müller.

Plagwitz. Sonntag den 8. d. M. halte ich meinen Fastnachts-Schmaus.

J. G. Düngefeld.

Heute Mittag und Abend saure Rindskalbäunen bei Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse Nr. 26.

Theater in Connowitz (Belvédère).

Heute Sonnabend den 7. Februar: Der Pariser Laugnichts, oder: General und Straßenjunge. Lustspiel in 4 Aufzügen von Löffler. — Nach Schluß der Vorstellung Omnibusgelegenheit nach Leipzig.

MEUMZEBNER.

Freitag den 13. Februar 1863

Masken-Ball in den Räumen des Schützenhauses.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei unserm Cassirer Herrn Bernhard Feurig, Neumarkt Nr. 42, zu haben. D. V.

Das Kränzchen der Tischler

findet heute Sonnabend den 7. Februar in der Centralhalle statt, wozu wir alle Freunde und Collegen freundlichst einladen.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Sonntag Concert von der Forsthaus-Capelle.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosensfülle 2c., feinste Rosinen- und Mandelstolle, warme Speisen, vorzügl. warme Getränke, feine Biere 2c. 2c. **Schulze.**

Burgkeller!

Gefüllten Trutbahn empfiehlt heute

F. Tristochley.

Mockturtle-Suppe

empfehlen zu heute Abend so wie ganz vorzügliches Vereinsbier

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend Mehrücken, so wie ff. bayerisches und Lagerbier, wozu ergebenst einladet

J. G. Spröer, große Fleischergasse Nr. 7.

Goulasch mit Salzkartoffeln

empfehlen für heute Abend

C. F. Näther, Petersstraße.

Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Goulasch mit Salzkartoffeln, so wie div. andere Speisen und ein vorzügliches Glas **Großiger Lagerbier** empfiehlt

A. Grün.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce.

Stadt Berlin.

Echt Münchener Bier

(Löwen-Bier) empfiehlt als ganz vorzüglich

Louis Kraft.

Heute Abend Karpfen mit polnischer Sauce.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mir von heute ab das so beliebte, von anerkannten Ärzten als der Gesundheit zuträglich empfohlene **Zerbster Bitterbier** zugelegt habe. Ich verkaufe dasselbe in und außer dem Hause à Töpfchen 15 Pfennige und empfehle gleichzeitig ein feines Töpfchen Lagerbier à 13 Pfennige.

Ergebenst

F. Weissgerber, Ecke Brühl und Katharinenstraße.

Café Restaurant, Gewandgäßchen 5, empfiehlt echt bayerisches Bier in ganz vorzüglicher Qualität.

E. Hengersdorf.

„Deutscher Biertunnel“ Stadt Wien, Petersstrasse.

Ganz vorzügliches Culmbacher und Wiener Bier empfiehlt

Möblius.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Restauration u. Billard von Robert Meithold, fr. J. G. Poppe, empfiehlt Bayerisch und Lagerbier als ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauertraut und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet

Carl Deutschbein, Kleine Windmühlengasse Nr. 1B.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich Verlag aus der berühmten Zerbster Bitterbier-Brauerei des Herrn Carl Pfannenbergs in Zerbst erhalten und bin in den Stand gesetzt, selbiges zum Brauerei-Preis und in jedem beliebigen Quantum abzugeben und verkaufe à Töpfchen 13 S., à Flasche 25 S., 13 Flaschen 1 S. frei ins Haus.

D. D.

Heute Schlachtfest!

Dabei ausgezeichnetes Lagerbier von E. Böbling. Es ladet freundlichst ein

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Kleine Funkenburg. Heute großes Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. Friedrich, Zeißer Straße.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (NB. Bier ff.) A. F. Schulze, Mitterstraße 41.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Gustav Steinbach, Elisenstraße 13b.

Heute Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade. Ch. F. Richter, Gerberstraße 18.

Schlachtfest heute, Zerbster, Lager- und Braubier, so wie morgen von 10 Uhr an Speckfuchen empfiehlt

J. G. Krumbholz, große Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Thüringer Bier ff.

Wilhelm Teich,

große Fleischergasse Nr. 16.

Heute großes Schlachtfest, wobei Abendunterhaltung von Hoffmann.

P. S. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst, so wie

Bratwurst mit Sauertraut, wozu höflichst einladet

C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Wurstsuppe, frische Wurst, Bratwurst, Erbsen, Sauerkraut empfiehlt **F. G. Müller, Theaterplatz-Edel.**

Pragers Biertunnel.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein (morgen früh Speckkuchen) **Prager.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße zc. Auswahl anderer Speisen zc. Bier v. Adler auf Plohn vortrefflich fein. **Carl Weinert, Universitätsstraße 19.**

G. Vogels Bierhaus empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc.

Bierhalle, Windmühlenstraße 15. Für heute Abend ladet zu Schweinsknochen freundlichst ein NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet. **Der Restaurateur.**

Wartburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Hierzu empfehle ich ein ausgezeichnetes Glas Bier. Auch habe ich in erster Etage ein größeres Zimmer frei. **M. Mann.**

Blaue Weintraube, Kupfergäßchen 3, empfiehlt für Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. Bier ganz vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

Heute Mittag und Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Löffchen Lager- und echt Zerbster Bitterbier ergebenst ein **Paul Ublemann, große Windmühlenstraße Nr. 2.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet nebst einem ff. Glas Lager- und Zerbster Bitterbier ergebenst ein **F. Höschel, Erdmannstraße Nr. 4.**

Heute Abend, so wie alle Sonnabende Pökelschweinsknochen mit Sauerkraut, Meerrettig und Erbsen bei **J. G. Kitzing.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen

nebst Schröterschem Lagerbier ff. empfiehlt **L. H. Hoffmann, große Windmühlenstraße Nr. 7.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet NB. Auch findet von 7 Uhr an Tanzmusik statt. **F. A. Heyne.**

Deutsche Bierstube.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. **C. F. Werner, Friedrichstr. 5.**
Bierkeller Reichstraße Nr. 11. Heute Abend von 6 Uhr Schweinsknochen und Klöße. Bier ff. **F. Finsterbusch.**

Zerbster Biertunnel, Neukirchhof Nr. 41.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich mein neuüberzogenes Billard, billigen Mittagstisch und ein ausgezeichnetes echtes Zerbster Bitterbier und Pilsener von wohlbekannter Güte. **Ergebenst E. Sobusch.**

Dessauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet **Louis Kunze.**

Speckkuchen

empfehlen zu heute früh nebst ganz vorzüglichem Vereinsbier **August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51.**

K. V. Heute Abend Speckkuchen.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Schlachtfest, feines Wernesgrüner, echt Zerbster und Lagerbier.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Köhler, Antonstraße Nr. 7.**



Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bier, welches ich mit Recht als ausgezeichnet empfehlen kann.

W. Schreiber, goldner Bahn.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Festseller- und Lagerbier ist famos.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen für heute Abend **W. Ratzsch, Schloßgasse Nr. 7.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Murth, Ritterstraße Nr. 21.**

Speckkuchen **C. G. Maede.** empfiehlt heute früh

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.**

Speckkuchen

empfehlen heute früh 9 Uhr **A. Pfau im Böttchergäßchen.**

Meusdorf!

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. G. Kämpf.**

Verloren

wurde am 4. ds. Abends ein wollener Shawl, lilla carrirt. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Verloren wurde am 4. d. M. im Schützenhause ein feines weißes Taschentuch mit gestickter Kante, Spitzenbesatz und mit den in Blumen gestickten Buchstaben B. L. gothisch. Der Finder erhält 1 R Belohnung beim Hausmann Königsstraße Nr. 5.

Verloren wurde auf der äußeren Zeiger Straße, Floßplatz zc. ein Kinderschuh. Gefälligst abzugeben gegen Belohnung bei **S. Drechsler, Ecke der Emilien- und Zeiger Straße.**

Verloren wurde am 5. d. von der Grimma'schen Straßenecke durchs Mauricianum ins Gewandhaus ein grauer Pelztragen (Feh) mit grauer Seide gestickt. Gegen gute Belohnung abzugeben oberer Park Nr. 1, 3. Etage.

Der Ueberbringer eines Uhrschlüssels an einer kleinen Kette erhält angemessene Belohnung Markt, Kaufhalle 1 Treppe rechts.

Verloren wurde am Donnerstag Abend vom Gewandhause nach der Rosenthalgasse eine Broche mit Steinen und einer Perle besetzt. Dieselbe hat einen nur unbedeutenden Werth, ist aber der Verlierenden dadurch theuer, weil sie ein Andenken ist.
Gegen Belohnung abzugeben bei Madame Ahnert, Hainstraße Nr. 31 im Gewölbe.

Verloren wurden zwei zusammengebundene Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Kirchstraße Nr. 8.

Verloren wurde beim Kramerhause ein Paar wildlederne Handschuhe. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 34, 3 Tr. links.

Verloren wurde am Lautenmaskenball ein weißes Taschentuch mit breiten Spitzen. — Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hainstraße, Tuchhalle im Hutgeschäft.

Verloren wurde auf dem Maskenball der Glocke eine schwarze Taschenscherpe mit Spitzen. Abzugeben beim Posamentier Herrn Krause, Ritterplatz, gegen Belohnung.

Eine **Hferbedecke** ist gefunden. Abzuholen Erdmannsstraße Nr. 3 beim Pantoffelmacher.

Reliquien-Angelegenheit.

In Entgegnung des von Herrn Otto Moser im gestrigen Tageblatt darüber ergangenen Artikels muss ich bemerken, dass sich dieselben wirklich in meinen Händen befinden und zwar mir nicht von Herrn Hennings, sondern von ehrenwerthen Personen zum Verkauf übertragen sind. Der in dieser Angelegenheit in den Leipziger Nachrichten abgedruckte Aufsatz findet auf mich keine Anwendung, da derselbe nicht von mir ausgegangen ist.

Gustav Poenicke.

Ich bitte meine heutigen Annoncen zu lesen.
Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Leider auf dem Glockenmaskenballe die rothe Schleife an der rechten Seite nicht getroffen; bitte daher um eine andere Zusammenkunft. Antwort erbitte auf dem Wege wie früher.
Die weiße Schleife an der linken Seite.

Ungewissheit schrecklich —
Baldige Gewissheit —

Brief unter meinen 3 Anfangsbuchstaben liegt posts restante zur gef. Abholung bereit. —

**** J. b. u. e. einziges Wort, u. wäre es e. W. d. Bern. gew., i. h. Frdn. ght. — Kalt, stolz u. doch kindl. fromm. Hj. das belebte um zu tödten, doch auch f. all m. L. solchen Hj. — 63. —

Um A. F. S. 9/2. 63 woll. wir d. W. Reise bespr. in d. Segd. d. bew. Brde wo D. Dein Mäntchen ab.
Deine K. Lthr.

Ja Du nur bist mein Stern
Und bleibst mir manchmal fern,
Denn nur bei Dir allein
Kann ich doch! so glücklich sein.
Der liebe Gott begleite Dich auf allen Deinen Wegen
Und schenke recht bald Dir Gesundheit und seinen reichsten Segen.
(Komm heute.)

Junge Garde.

Heute Club bei Krumbholz. Die Alten sind auch da.
's muß ruhig abgehen. Adlph.

Bulls Run.

Several new tricks will be performed this evening. Introduction of the new member Mr. Bottlogreen. M. & S.
P. S. Special hint for Mr. G. O. Season tickets for spectators 1 £ sterl. each at the office of the club. To-day only admittance for members, appearing at the same time in their quality as beef-eaters.

!!! *Handwritten signature* Gabelsberger
Stenographen-Verein.

Anmeldungen zur Theilnahme an der Feier des 19. Februar werden nur heute noch angenommen bei Herrn Gustav John, Naschmarkt, und dabei auf die näheren Bestimmungen des daselbst ausgelegten Programms verwiesen.

Der Vorstand.

H-a. Heute General-Versammlung.
Stabl's Restauration.

Apollo. Sonntag Nachm. 3 Uhr Vers. i. d. g. Laute.
Das Erscheinen Aller ist nothwendig. D. V.

G. St. B. Saxonia. Festfeier 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vertrauensmänner heute den 7. Februar 8 Uhr bei Sobusch.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Die Schlacht von Belle-Alliance, von Professor C. Nechlin in Berlin.
Das heilige Abendmahl, von Professor Hennig in Leipzig.

Alpenrose, von A. Fischer in München.
Die Bernerscapelle bei Oberwesel, von L. Siebte in Düsseldorf.
Frühlingslandschaft, von A. Rosenthal in München.
Abendlandschaft, von Demselben.

Die beiden großen portugiesischen Landschaften von Prof. Kummer bleiben nur bis mit Sonntag den 15. Februar ausgestellt.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Das reizende Genrebild von Meyer von Bremen

„Morgensfahrt fröhlicher Fischerkinder,“

Preis 2500 Thaler,

kann nur 8 Tage hier ausgestellt bleiben.

Das Concert des unterzeichneten Vereins findet bestimmt Montag den 9. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Gewandhauses statt.
Leipzig, den 6. Februar 1863.

Der Universitätsgesangsverein der Pauliner.

Kinder-Concert betreffend.

Zu den Gesamtübungen und Proben hat außer den Schuldirectoren, den bei dem Concert theilnehmenden Lehrern und den Sängern Niemand Zutritt.
Der leitende Ausschuss.
Beeger.

Sonntag den 8. Februar a. c. Nachmittags 3 Uhr jährliches Haupt-Quartal der Estelschen Kranken- und Leichen-Commun in der Restauration des Herrn Spreer, große Fleischergasse Nr. 7. Diejenigen Mitglieder, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, recht pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Euterpe. Heute Sonnabend den 7. Februar Chorprobe. Die Damen werden ersucht, um 6 Uhr, die Herren um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr pünktlich zu erscheinen.
Das Directorium.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend um 8 Uhr Versammlung im Schützenhause im gewöhnlichen Locale.
Der Vorstand.

Leipziger Künstler-Verein. Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Vereinslocale. Ballotage. Ausstellung des „Märchen von den 7 Raben“ von M. v. Schwind.
Der Vorstand.

3. Comp. III. Bat. vormalis 14. Comp. L. C.-G.

Heute Abend 1/28 Uhr in der Bierhalle zu einer kameradschaftlichen Besprechung.

Der Hauptmann.

Schweizergesellschaft. Stiftungsfest den 8. d. Mts.

Abends 8 Uhr in Kupfers Kaffeegarten.

Danksaugung.

Nachdem uns vor wenig Tagen die dankenswerthe und erfreuliche Zusicherung von unserem verehrten Stadtrathe geworden ist, daß der hochbetagte hiesige Bürger und Tischlermeister **M.** mit seiner Ehefrau in das Johannis-Hospital aufgenommen werden soll, so setzen wir Sie, hochgeachtete Herren, hiervon in Kenntniß — da dies sichere und sorgenfreie Asyl für obige Bedürftige nur durch die uns anvertrauten milden Gaben als Eintrittsgeld zu ermöglichen war. — Genehmigen Sie unsern besten Dank und Gottes Segen sei Ihr Lohn! — Leipzig, den 6. Februar 1863.

W. Felsche.
J. C. Hentze.
H. A. Taeschner.

Nach langen schweren Leiden entschlief gestern Nachmittag unser braver Bruder, Schwager und Onkel **Eugen Friedrich August Scheibe** im bald vollendeten 48. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten
Leipzig, den 6. Februar 1863.

Aff. Drescher und Familie.

Theilnehmenden Bekannten und Verwandten bringe ich die traurige Nachricht von dem gestern Nachmittag 3 Uhr erfolgten Tode meiner guten **Clara**.

Leipzig, den 5. Februar 1863.

Verwitwete Steuerrevisor
Sentierte Ködlig.

Heute Abend 6 U. Wahl

B. Z. L.

Angemeldete Fremde.

Auerbach, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Albert, Kfm. a. Hohenstein, und
Adderschachtel, Prem.-Lieut. aus Berlin, Stadt
Cöln.
Abraham, Kfm. a. Stockholm, S. de Pologne.
Berger, Def. a. Märzlin, und
Berger, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Wien.
Brandes, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
v. Bünau, Dr. jur. a. Magdeburg, und
Berg, Kfm. a. Silberfeld, Lebe's H. garni.
Gords, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Garter, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.
Döberitz, Kupferschmiedemeister aus Dresden,
deutsches Haus.
Daniels, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
Danziger, Leber a. Moskau, Theatergasse 5.
Diezsch, Geschäftsführer a. Reichenbach i/B.,
weißer Schwan.
Epfelkamp, Kfm. a. Barmen, S. de Baviere.
Eberhardt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Erbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
Freund, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Fränkel Gebr., Pferdehändler aus München,
deutsches Haus.
Fomiger, Student a. Petersburg, St. Hamb.
Friedrich, Oberförsters-Witwe a. Roffen, West-
straße 32.
Gröger, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum.
Göldner, Kfm. a. Werdau, Stadt London.
Gulichard, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Hoffmann, Handelsgärtner a. Berlin, Palmb.
Hobach, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
Hirschburg, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Hahn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Hohl, Def. a. Lobenstein, Brüller Hof.
Hannig, Kürschner a. München, Stadt Cöln.
Hirschfeld, Kfm. a. Barby, weißer Schwan.

Hiller, Kfm. a. Gera, goldner Elefant.
v. d. Höhe, Gutsherr a. München, S. de Prusse.
Jansen, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.
Kottbus, Kfm. a. Remscheid, Palmbaum.
König, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Russie.
Knoll, Zimmermstr. a. Reichenbach, St. Wien.
Kötter, Beamter a. Döbeln, Stadt Rom.
Kahre, Def. a. Hallhorst, Brüller Hof.
Krause, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Kühnemann, Def. a. Bittelstädt, w. Schwan.
Leymann, Fabr. a. Bernburg, Stadt Berlin.
Luchtenberg, Kfm. a. Cöln, Palmbaum.
Lucas, Kfm. a. Grefeld,
Lipp, Kfm. a. Pforzheim, und
Lio, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Lörch, Comptoir a. Döbeln, Stadt Rom.
Lieber, Frau a. Pirna, weißer Schwan.
Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Maurer, f. f. Russl.-Inspector a. St. Petersburg, u.
van Meerbeck, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Matthäi, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Möschler, Kfm. a. Meerane, Stadt Cöln.
Möhner, Kfm. n. Frau a. Delitzsch, Tiger.
Manze, Kfm. a. Oshiba, blauer Harnisch.
Nemeyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Neubert, Apotheker a. Reichenbach, und
Neupert, Schlossermstr. a. Lobenstein, Brüller Hof.
Dypler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Pafenau, Versicherungs-Beamter a. Magdeburg, u.
Pill, Kfm. a. Rietorf, w. Schwan.
Paul, Fabr. a. Rindorf, Palmbaum.
Paulus, Gastw. a. Franzensbad, S. de Prusse.
Peering, Kfm. a. Lengenfeld, Wolfs H. garni.
Petermann, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Pietzsch, Kfm. a. Osharitz, Hotel de Pologne.
Quorier, Kfm. a. Rüstzin, Restaur. d. Berliner
Bahnhofs.

Rosenbaum, Def. a. Weissenfels, St. Berlin.
Röcke, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Richter, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Riedel, Inspector a. Wien, Hotel de Baviere.
Rosenbaum, Viehhändler a. Gleicherwitz, Brüller
Hof.
Rehfeld, Justizrathshaus a. Guben, Restaur. des
Berliner Bahnhofs.
v. Rosenbaum, Privat. a. Pelnau, und
Röddinger, Rent. a. Hamm, Hotel de Prusse.
Richter, Maurerstr. a. Roswein, g. Sieb.
Raab, Def. a. Blauenthal, grüner Baum.
Schuchard, Def. a. Weimar, Palmbaum.
Schlerf, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Stahl, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Baviere.
Sturm, Stabes. n. Frau aus Breslau, Wolfs
Hotel garni.
Schüge, Kfm. a. Königsberg, Stadt Nürnberg.
v. Seiger, Privat. a. Prag, Stadt Rom.
Scheyfert, Kfm. a. Dresden, Stadt Cöln.
Schroder, Fabr. a. Werdau, w. Schwan.
Strobel, Schirmfabr. a. Halle, g. Elefant.
Schmidt, Kfm. aus Gera, Restaur. des Thü-
ringer Bahnhofs.
Ulbricht, Kfm. a. Sagan, Wolfs H. garni.
Ulisch, Frl., Privat. a. Dresden, Lebe's H. garni.
Vieweg, Kfm. a. Meerane, Stadt London.
Werntal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Wolff, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Russie.
Webers, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Wechselmann, Kfm. a. Berlin, und
Weyher, Fabr. a. Arnstadt, Stadt Hamburg.
Wöhner, Kfm. a. Rindorf, weißer Schwan.
Woldt, Expedient aus Petersburg, goldner
Elefant.
Wünnenberg, Kfm. a. Dülken, grüner Baum.
Bair, Buchhlgcommis a. Cassel, Münchner Hof.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 6. Februar. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Ank. C.-B.
143 1/2; Berlin-Stettiner 136 1/2; Cöln-Mindener 177; Oberschl.
A. u. C. 157 1/4; do. B. —; Destr.-franz. 135 1/2; Thür. 125;
Friedrich-Wilh.-Nordb. 86 1/4; Ludwigsb.-Verb. —; Mainz-
Ludwigshafner 126; Rheinische 101; Cöfel-Döberl. 60 1/2;
Berlin-Potsd.-Magd. 188 1/4; Dpp.-Larnowitz —; Lomb. 156 1/2;
Wöhm. Westbahn 73; Destr. 5% Met. —; do. Nat.-Anleihe
71; do. 5% Lotterie-Anl. 79 3/4; Leipziger Credit-Act. 83 3/4;
Destr. do. 98 1/4; Destr. do. 7 3/4; Geraer do. 53 1/4; Weimar.
Bank-Act. 89 1/4; Gothaer Priv.-Bank 93; Braunschw. do. 84;
Geraer do. 96 1/2; Thür. do. 65 1/2; Nordb. do. 103; Darmst.
do. 94 1/2; Preussische do. —; Hann. do. —; Dessauer Landes-
bank 29; Disc.-Comm.-Anth. 98 1/4; Destr. Banknoten 87 1/2;
Vols. do. 89 1/4; Wien österr. B. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.
—; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London
3 M. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —;
Petersb. 3 B. —.

Wien, 6. Februar. 5% Met. 75.90; do. 4 1/2% —; Nat.-

Anl. 81.85; Loose von 1854 —; Bank-Actien 816; Destr.
Credit-Act. 226. —; Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-
bahn —; Böhmisches Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;
Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam
—; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamb. —; London
115.90; Paris —; Münzducaten 5.55; Silber 114.25.
London, 5. Febr. Consols 92 3/4; 1% Span. n. diff. 46 1/4.
Paris, 5. Februar. 4 1/2% Rente 98.75; 3% do. 70.50; Span.
1% n. diff. 46; 3% innere —; Destr. Staats-Eisenb. 510. —;
Credit mob. 1190. —; Lombard. Eisenb.-Actien 592.50; Italien.
5% Rente 71.40.
Breslau, 5. Febr. Destr. Banln. 88 7/8 B.; Oberschl. Act.
Litt. A. a. C. 159 1/4 B.; do. B. 140 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 6 Febr. Spiritus: loco 14 1/4
bezahlt, Febr. 14 1/4, Febr.-März 14 1/4, April-Mai 14 5/8, Mai
Juni 14 7/8 matt. — Roggen: loco 46 5/8, Februar 45 1/4,
Febr.-März 45 1/2, Frühjahr 45 3/8 flau. — Rüböl: loco
15 3/4, Februar 15 3/4, Februar-März 15 1/2, April-Mai 15 3/4,
September-October 14 1/2 fester.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzufenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.